

Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0  
**Doris Stallmann**  
 www.Doris-Stallmann.de

Energiemedizin  
 Ergotherapie  
 ACP Kältetherapie  
 Marktbreiter Str. 10  
 97342 Marktstett  
 Terminvereinbarung  
 09321 - 269 17 98



Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär  
**Röper GBR**  
 Wilschinger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt  
 ☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**  
 Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt  
 Telefon 09331-980576  
 Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245  
 mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Ihr Verputzer in Mainfranken

- » Verputzarbeiten
- » Wärmedämmung
- » Fassadensanierung
- » Trockenbau

**Tyburek** RbG

09337 - 98 98 892  
 www.tyburek.de info@tyburek.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

**Mein Papa macht Dächer**

**Schuster Dachtechnik**

Ochsenfurt 09331/2510  
 www.schusterdach.de

**Oechsner**  
 Unser Kellerbier!  
 Naturbelassen & unfiltriert

www.oechsner.de

# MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur  
**Rainer Herbst**  
 ... weil Qualität uns verbindet.

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Marktstett-Gnodstadt  
 Tel. +49 9332 592508 · www.uni-versa-herbst.de

**uniVersa VERSICHERUNGEN**

## Feierliche Eröffnung des neuen Radwegs zwischen Goßmannsdorf und Winterhausen

Ein sonniger Freitagnachmittag bildete den perfekten Rahmen für die feierliche Eröffnung des neuen Geh- und Radwegs zwischen Goßmannsdorf und Winterhausen im Landkreis Würzburg.



Zerschnitten das Band zur Eröffnung des neuen Radwegs (2. v.l.): Bürgermeister Christian Luksch (Winterhausen), Kreisrätin Rosa Behon, stellvert. Landrätin Karen Heußner, Stadtbaumeister Roland Zinn, Ochsenfurts Bürgermeister Peter Juks und Bürgermeister Markus Schenk (Eibelsstadt). Text/Bild: W. Meding

Rund 50 gut gelaunte Bürgerinnen und Bürger, viele von ihnen mit dem Fahrrad angereist, versammelten sich auf einer Wiese, die festlich mit Bierstichgarnituren, Laugengebäck und Knusperstangen geschmückt war. Der Anlass: Die offizielle Inbetriebnahme eines geförderten Radwegs, der einen wichtigen Lückenschluss in der Radinfrastruktur der Region darstellt.

Mehrere Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitiker nahmen an der Veranstaltung teil, darunter die stellvertretende Landrätin Karen Heußner, Bezirksrätin Rosa Behon sowie der Ochsenfurter Bürgermeister Peter Juks. Auch die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Eibelsstadt – Markus Schenk (Eibelsstadt), Wilfried Saak (Sommerhausen), Günther Hofmann (Frickenhäuser am Main) und Christian Luksch (Winterhausen) – waren vor Ort, um das Projekt gemeinsam mit den Bürgern zu feiern.

In ihrem Grußwort betonte Karen Heußner, wie notwendig der neue Radweg war. „Gerade durch die Möglichkeit, bei Regen schnell auf die Bahn umzusteigen, ist der links-mainische Radweg eine ideale Wahl für Pendler und Freizeiträder gleichermaßen.“ Auch der Winterhäuser Bürgermeister Christian Luksch, der als Bauherr das Projekt von Anfang an unterstützte, zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis: „Auf der anderen Mainseite gibt es einen hoch frequentierten Radweg, hier hatten wir bisher

nur einen Schotterweg – keine echte Alternative für Fahrradfahrer.“ Luksch hofft, dass der neue Radweg nicht nur den stark frequentierten Mainradweg entlastet, sondern auch mehr Bürgerinnen und Bürger dazu motiviert, das Fahrrad für Alltagswege zu nutzen, sei es für den Weg zur Arbeit, zum Einkaufen in Ochsenfurt oder für andere Erledigungen – und das ganz ohne Auto.

Der neue Radweg, der fast zwei Kilometer umfasst, wurde von der Firma Trend-Bau asphaltiert. Der Großteil des Weges liegt auf der Gemarkung Winterhausen, knapp 100 Meter auf der Gemarkung Goßmannsdorfs. Die Bauausführung verlief reibungslos, trotz der zahlreichen Abstimmungen mit verschiedenen Trägern, die aufgrund der Nähe zum Mainufer, zur Staatsstraße und zum Sammelbecken des Abwasserverbands Ochsenfurt erforderlich waren. Luksch bedankte sich bei allen beteiligten Parteien für die gute Zusammenarbeit.

Finanziert wurde das Projekt durch mehrere Förderungen: Der Zweckverband Naherholung steuerte zehn Prozent bei, das Landratsamt unterstützte das Vorhaben mit 35 Prozent, und auch der Bund gab einen Zuschuss, dessen genaue Höhe jedoch noch nicht feststeht. Luksch scherzte, dass die 1400 Einwohnerinnen und Einwohner Winterhausens symbolisch alle etwa 100 Euro beisteuern müssten. „Und 100 Euro sind es mir wert“, fügte er hinzu.

Ochsenfurts Bürgermeister Peter Juks sieht den Radweg als einen wichtigen Schritt zur Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit innerhalb der Interkommunalen Allianz MainDreieck, zu der Ochsenfurt und die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Eibelsstadt gehören. Der Radweg sei ein hervorragendes Beispiel für die Umsetzung des integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) und trage dazu bei, mehr Touristen aus dem Umkreis von 100 Kilometern in die Region zu locken.

Zum Abschluss der Veranstaltung stießen Juks und Luksch mit einem Glas Winterhäuser Silvaner auf den erfolgreichen Abschluss des Projekts an – ein symbolischer Akt, der den gemeinschaftlichen Erfolg dieses Vorhabens unterstreicht. Der neue Radweg ist nun offiziell eröffnet und steht nun allen sofort zur Verfügung.

## Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte. Tag des offenen Denkmals in Ochsenfurt

Als größte Stadt im Landkreis Würzburg lädt Ochsenfurt mit der historischen Altstadt und der imposanten Fachwerkzeile auch in diesem wieder zum Tag des offenen Denkmals ein.

Denkmale dienen als Vermittler zwischen Vergangenheit und Gegenwart, sie sind für uns eine Verbindung und ein Zugang zu vergangenen Epochen. Ob Baustile, Bauweisen oder verwendete Materialien – jede Eigenschaft, die ein Denkmal mit sich bringt, entführt uns in eine bestimmte Zeit. Sie dokumentieren oft den Stolz ihrer Erbauer auf neue Errungenschaften, Kenntnisse oder Veränderungen. Ob Neuschöpfung, Stiltzitat oder Kopie – sie sind Spiegel der unterschiedlichen Phasen der Menschheits- und Erinnerungsgeschichte. Was sollten Stiltzitate, besondere Materialien oder Dekorationselemente vermitteln? Als Quellen der jeweiligen Epochen finden wir in jedem Denkmal Hinweise auf seine Bewohner, ihre Normen und ihr Gesellschaftssystem. Denkmale sind als „Zeichen der Zeit“ unverfälschte Zeugnisse der Vergangenheit.

Passend zum Motto 2024 wird es dieses Jahr ein besonderes Programm geben:

Das Stadtarchiv Ochsenfurt bietet einen historischen Exkurs an. Im Jahr 2024 werden das Parkhaus, bzw. die Bierkeller der früheren Brauerei Joseph Michel als „Wahr-Zeichen“ vorgestellt. Beginn des Kurzvortrags samt Kellerführung ist am 8.9.2024 um 10.00 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine erneute Kellerführung findet um 14.00 Uhr statt. Start ist am „Oberen Tor“ neben dem Gasthof zum Bären. Ohne Anmeldung. Die regelmäßige, einstündige Altstadtführung startet um 11.00 Uhr am neuen Rathaus. Tickets erhält man in der Tourist Information, Hauptstraße 39. Telefonnummer 09331 – 5855.

Um 12.30 Uhr, 14.30 Uhr und 16.30 Uhr findet die Führung hinter die Rathausuhr statt. Freuen darf man sich auf eine 45-minütige Führung im Lanzentürmchen, Ochsenfurts Wahrzeichen mit originaler und europaweit einzigartiger Spielwerk-Uhr. Der Ochsenfurter Uhrenaufzieher zeigt das komplizierte, schmiedeeiserne Uhrwerk, das Mond- und Figurenräder antreibt, live in Aktion. Die 550 Jahre alte Spielwerk-Uhr im Lanzentürmchen des Neuen Rathauses ist das Wahrzeichen der Stadt und gilt als eine der ältesten, täglich von Hand aufgezogenen, astronomischen Turmuhren Europas, die sich noch in Funktion befindet. Die Führung gibt es normalerweise nur als individuell

gebuchte Führung oder jeden letzten Freitag im Monat um 16.30 Uhr. Bei den Führungen hinter die Rathausuhr sind, aufgrund der Statik, jeweils maximal 10 Teilnehmer möglich. Um Anmeldung in der Tourist Information (Te: 09331 – 5855; Email: tourismus@stadt-ochsenfurt.de) wird gebeten.

Um 15.00 Uhr findet eine Führung mit Pfarrer Herbert Neeser statt: Fränkische Bildstöcke – Zeugnisse des Glaubens Der Startpunkt ist die Stadtpfarrkirche St. Andreas. Weiter geht es am Kirchplatz vorbei zum Palatium und dem Stadtgraben. Dauer ca. 1 Stunde. Ohne Anmeldung. Um 16.30 Uhr lädt Dipl. Restaurator Siegfried Scheder zum „Geschichtsschlendern auf der Stadtpromenade“ ein. „Wir schlendern an der nördlich Stadtmauer entlang und beleuchten die historische Bebauung der unteren Altstadt. Maria –Theresia – Kindergarten, Schlössle/Brückenkopf, Bollwerk und das verbindende Element Stadtmauer mit Türmen.“ Treffpunkt ist der Stadtpromenadeneingang unter der Neue Mainbrücke. Dauer ca. 60 Minuten. Ohne Anmeldung.

Das Trachtenmuseum hat von 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet und zeigt die Sonderausstellung: „Zunftwesen in Ochsenfurt“ – die Zünfte als tragendes Element der Handwerkerschaft

Das Kartäusermuseum hat von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet: Die Kirche und Klosteranlage können besichtigt werden. Wichtiger Hinweis: Aus technischen Gründen müssen die für den Aktionstag geplanten Führungen leider entfallen

Das neu sanierte Spital sowie die angrenzende Spitalkirche sind von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Die Besucher können die Räumlichkeiten auf eigene Faust besichtigen.

Bitte beachten Sie, dass am 8.9.2024 der Jahrmarkt in der gesamten Altstadt stattfindet und die Altstadt für den Autoverkehr komplett gesperrt ist. Kulturinteressierte können die Fachwerkstadt am Main auch bei einer Stadtführung kennenlernen. Noch bis zum 1.11.2024 starten jeden Samstag, Sonntag und am Feiertag um 11.00 Uhr die öffentlichen Führungen. Ein gemütlicher Rundgang mit dem Ochsenfurter Nachtwächter führt jeden Freitag um 21.00 Uhr in den späten Abendstunden die Gäste durch die reizvolle Altstadt mit kleinen Gässchen.

Ochsenfurt kann auch ganz individuell mit einer Gruppe besucht werden! Gerne erstellt Ihnen die Tourist Info ein Angebot ganz nach Ihren Wünschen. Text: Tourist Information Och

## Ochsenfest 2024: Ein Tag voller Tradition, Musik und Genuss

Heute ist es wieder soweit: Das Ochsenfest in Ochsenfurt lädt Einheimische und Besucher zu einem unvergesslichen Tag ein! Das traditionelle Stadtfest, bekannt für seine lebendige Atmosphäre, ist auch dieses Jahr ein Highlight im Veranstaltungskalender.

Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einer bunten Parade, angeführt von einem 5 Meter hohen Ochsen, dem Wahrzeichen der Stadt. Der Zug startet an der Mainwiese Kleinochsenfurt, überquert die alte Mainbrücke und endet am Marktplatz, begleitet von festlicher Musik und regionalen Vereinen. Um 11.00 Uhr eröffnet der 1. Bürgermeister Herr Juks das Fest offiziell.

Besucher ein vielseitiges musikalisches Programm auf den Bühnen am Marktplatz und Schlössle, mit den Linsenspitzen als Höhepunkt bis 20.30 Uhr.

Für Kinder gibt es einen Spielepass mit spannenden Aktivitäten in der Altstadt, während lokale Vereine ihre Angebote präsentieren und zu Mitmachaktionen einladen.

Kulinarisch verwöhnen zahlreiche Stände mit regionalen Spezialitäten – vom Ochsenulasch bis zur Bratwurst. Ein Flohmarkt lädt zum Stöbern nach Schnäppchen und Antiquitäten ein.

Das Ochsenfest bietet für jeden etwas – ob Musik, Essen oder Vereinsaktionen. Verpassen Sie nicht diesen besonderen Tag in Ochsenfurt voller Tradition, Musik und Gemeinschaft!

Text: Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt

## Endlich wieder JAHRMARKT in Ochsenfurt über 50 Markthändler werden zum Herbstmarkt erwartet

Zum Ende der Sommerferien erwartet der Herbstmarkt am Sonntag, den 08.09.2024 wieder zahlreiche Händler in der Altstadt. Es werden vielfältige Waren wie handgefertigte Seifen, Dekorations- und Geschenkartikel, Lederwaren, Haushaltswaren und dieses Jahr erstmals eine Mandelbrennerei mit Show Cooking angeboten.

Von 10:00 bis 18:00 Uhr können Besucher durch das bunte Markttreiben schlendern. Der örtliche Einzelhandel öffnet zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr. Auch die lokalen Gastronomen laden zu einem Besuch ein, sei es für ein Mittagessen, Kaffee und Kuchen oder ein Abendessen nach dem Marktbummel.

Bitte beachten Sie die Straßensperrungen: In der Jahrmarktzone und angrenzenden Bereichen gilt am

Markttag von 6:00 bis 19:00 Uhr ein absolutes Halteverbot. Anwohner werden gebeten, ihre Autos außerhalb der Altstadt zu parken, um Rettungszufahrten freizuhalten.

Der letzte Markttermin in diesem Jahr ist der Wintermarkt am 03.11.2024.

Marktttermine 2025  
 Frühlingmarkt: 27.04.2025  
 Sommermarkt: 22.06.2025  
 Herbstmarkt: 14.09.2025  
 Wintermarkt: 02.11.2025

Interessierte Händler können sich bei der Tourist Information Ochsenfurt unter 09331-5855 oder auf www.ochsenfurt.de über Teilnahmebedingungen informieren.

Kulturinteressierte können die Fachwerkstadt am Main bei öffentlichen Führungen bis zum 01.11.2024 kennenlernen. Diese finden jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen um 11:00 Uhr statt. Ein Rundgang mit dem Ochsenfurter Nachtwächter beginnt jeden Freitag um 21:00 Uhr. Gruppenführungen sind ebenfalls möglich – die Tourist Info erstellt gerne ein individuelles Angebot.

Text: Stadt Ochsenfurt - Tourist Information



PARADE MIT UNSEREM WAHRZEICHEN

KINDERSPIELE(S)PASS VIELE VEREINE (KINDER) FLOHMARKT OCHSENULASCH BASTELWAGEN UVM.

**OCHSENFEST**  
 SAMSTAG, 07.09.2024 | AB 10.30 UHR  
 IN DER GESAMTEN ALTSTADT

Stadt Ochsenfurt

Stadtmarketing e.V. OCHSENFEST



**OCHSENFURTER JAHRMARKT**  
 08.09.2024  
 10.00 - 18.00 Uhr  
 in der Altstadt

Tourist Information Ochsenfurt  
 Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt  
 09331 5855, www.ochsenfurt.de

Das Wahrzeichen Ochsenfurts ist der Ochse.

**Impressum:**  
 Herausgeber: Schnelldruck, Johannes-Gutenberg-Str. 2,  
 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,  
 Email: redaktion@main-tauber-kurier.de  
 Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn  
 Auflage 23.000 Exemplare

## Gründungsarbeiten abgeschlossen: Der Neubau der Förderschule in Gaukönigshofen schreitet planmäßig voran



Als Ersatz für die Standorte der Rupert-Egenberger-Schule in Sommerhausen und Gelchsheim entsteht derzeit ein neues Schulhaus in Gaukönigshofen. Die geologischen Gegebenheiten machten eine Gründung des Gebäudes mit Bohrpfehlen nötig. Die Arbeiten dafür wurden im Juli 2024 abgeschlossen. Das Neubau-Projekt schreitet planmäßig voran. Foto: S. Leimeister Text: Landratsamt Würzburg

In den vergangenen Wochen war an der Großbaustelle des Landkreises Würzburg in Gaukönigshofen schweres Gerät zugegen.

Bemerkenswert war der Einsatz der Maschinen mit den rund 15 Meter hohen Bohrarmen aber nicht nur für die Anwohnerinnen und Anwohner. Auch die Projektverantwortlichen für den Neubau der Förderschule in Gaukönigshofen sind begeistert: Die Gründungsarbeiten für das neue Schulhaus konnten im Mai beginnen, im Juli wurden bereits die notwendigen 80 Bohrpfehle zur Erstellung der Fundamente sowie der Stützmauer zum benachbarten Tennisplatz fertiggestellt. Die Bauarbeiten haben damit einen weiteren Meilenstein erreicht und schreiten planmäßig voran.

### Planung: Fertigstellung des Förderschul-Neubaus bis 2026

Als Ersatz für die beiden Standorte der Rupert-Egenberger-Schule in Sommerhausen und Gelchsheim entsteht derzeit ein neues, modernes Schulhaus in Gaukönigshofen. Dem Beschluss des Kreistags vom Oktober 2021 folgend fanden seitdem die Planungen, die Genehmigung, die vorbereitenden die Erschließungs- und Straßenbauarbeiten sowie notwendige archäologische Untersuchungen statt. Mit Eingang der Baugenehmigung und des Förderbescheides starteten nun die Arbeiten.

Als nächsten Schritt werden die Bohrpfehle der Stützmauer mit Spritzbeton ausgefacht und das Planum hergestellt. Ab August 2024 können nun die Rohbauarbeiten für die Erstellung der Bodenplatte beginnen. Die Grundsteinlegung soll im November erfolgen. Die Fertigstellung des Bauwerks und der Einzug der rund 80 Schülerinnen und Schüler ist für September 2026 geplant. Für den Neubau seiner Förderschule investiert der Landkreis Würzburg nach einer aktuellen Kostenschätzung rund 15,5 Millionen Euro.

„Gemeinsam mit den Gemeinden wollen wir für unsere Drei-Linden-Förderschule\* eine optimale Lehr- und Lernumgebung schaffen. Das kostet Geld, Zeit und Nerven während der Bauphase, wird aber dann unseren Bildungsansprüchen gerecht“, freut sich Landrat Thomas Eberth über den Fortschritt der Maßnahme.

\*Hinweis: Vorbehaltlich einer Prüfung durch die übergeordneten Schulbehörden soll die Rupert-Egenberger-Schule auf Bestreben der Schulleitung in „Drei-Linden-Schule“ umbenannt werden. Der Kreistag als Sachaufwandsträger hat der Namensänderung in seiner jüngsten Sitzung am 22.07.2024 zugestimmt.



## Vermisstenfahndung in Ochsenfurt: Drohnen und Hubschrauber im Einsatz

In den frühen Morgenstunden des Dienstags, 03.09.24, wurde ein über 80 Jahre alte Rentner bei der Polizeiinspektion Ochsenfurt als vermisst gemeldet.

Durch die Dienststelle wurden direkt nach Bekanntwerden umfangreiche Suchmaßnahmen im Bereich von Ochsenfurt und den umliegenden Gemeinden in die Wege geleitet. Unter anderem wurden Droh-

nen, Personensuchhunde und ein Polizeihubschrauber eingesetzt. An der Suchmaßnahme waren neben Kräften der Polizei auch das BRK und die Feuerwehren aus Ochsenfurt, Kleinochsenfurt und Goßmannsdorf eingesetzt. Insgesamt waren etwa 50 Suchkräfte im Einsatz.

Gegen 07.00 Uhr konnte der Vermisste wieder wohlbehalten aufgefunden werden. Text: H. Kieser, PI OCH.

## Erweiterung und Neugestaltung des Kindergartengeländes in der Altstadt von Ochsenfurt: Mehr Platz und ein nachhaltiges Umfeld für Kinder

Die Altstadt von Ochsenfurt steht vor einer wichtigen Veränderung: Eine der größten innerstädtischen Grünflächen wird künftig als erweitertes Außengelände für den städtischen Kindergarten genutzt.

Mit der Sanierung und Erweiterung des Kindergartens werden dringend benötigte Räume geschaffen und ein nachhaltiges, kinderfreundliches Umfeld etabliert, das den modernen Anforderungen an qualitativ hochwertige Betreuung entspricht.

Der Kindergarten in Ochsenfurt hatte lange mit Platzmangel zu kämpfen. Durch die Erweiterung können nun mehr Kinder aufgenommen und die Qualität der Betreuung verbessert werden. Im Mittelpunkt der Planung steht die Schaffung einer sicheren und inspirierenden Umgebung, die den Bedürfnissen der Kinder und des pädagogischen Personals gerecht wird.

Das Planungsgebiet umfasst das gesamte Gelände bis zu den historischen Stadtmauern im Norden, Osten und Süden sowie dem westlichen Zaun. Ein zentrales Anliegen ist der Erhalt des Baumbestands, der das Stadtbild prägt und ein angenehmes Mikroklima schafft. Bäume, die ein Sicherheitsrisiko darstellten, wurden durch Neupflanzungen ersetzt, um den grünen Charakter zu bewahren.

Das bisher teilweise genutzte Außengelände wird nun in zwei Bereiche unterteilt: Ein Krippenbereich im vorderen Hof und ein erweiterter Kindergartenbereich im hinteren Teil. Die Gestaltung des angrenzenden Stadtgrabens wird als besonderes Element integriert, und eine großflächige Malmwand dient als kreativer Rückzugsort. Bestehende Spielgeräte, wie das Kombinationsspielgerät mit Rutsche und Schaukeln, bleiben erhalten und werden neu positioniert.

Der Sandkasten im Krippenbereich wird vergrößert und bleibt unter



Bürgermeister Peter Juks, Katharina Maihöfer (Büro Viebahn) und Walter Spitzig (Bauamt OCH) informieren über den aktuellen Sachstand zur Sanierung des Maria-Theresia-Kindergartens in Ochsenfurt. Text und Bild: Walter Meding

einem Sonnensegel. Eine Bobbycar-Rennstrecke wird im schattigen Bereich angelegt. Neue Zäune und Türen sorgen für die Abgrenzung zwischen Krippe und Kindergarten, unterstützt durch eine Laubhecke im Südosten.

Der Haupteingang wird zum südöstlichen Tor verlegt, das aus Sicherheitsgründen weiter nach innen versetzt wird. Das angrenzende Lagergebäude wird umgebaut und erweitert, um Platz für einen Kindergartenwagenraum zu schaffen. Alle Flächen im Außenbereich werden barrierefrei gestaltet.

Die Spielbereiche werden durch neue Geräte, wie eine Stehwinde, ergänzt. Im Süden des Grundstücks werden Spalierobstbäume gepflanzt, deren Früchte im Herbst geerntet werden können. Eine zentrale Aufenthaltsfläche im Westen ermöglicht den Zugang zu allen Spielbereichen. Das beliebte Atrium an der nördli-

chen Stadtmauer bleibt als Matschbühnenanlage mit Kurbelpumpe erhalten und behält seine zentrale Funktion.

Durch die Integration der Regenwasserableitung in die Grünflächen wird eine nachhaltige Wassernutzung gewährleistet, und der Charakter der Baumfläche – der größten zusammenhängenden Grünfläche in der Altstadt – bleibt erhalten. Diese Maßnahmen tragen zu einem angenehmen Kleinklima bei, das die Sommerhitze mildert und die Luftqualität verbessert.

Die Neugestaltung des Kindergartengeländes markiert einen wichtigen Schritt in der nachhaltigen Stadtentwicklung Ochsenfurts und verbessert die Bedingungen für die Kinderbetreuung in der Altstadt erheblich.

Die Kosten für 3000 Quadratmeter Grundfläche, davon 1200 qm bebaut, belaufen sich auf 400.000 Euro.

## Arztnetz MainArzt GmbH in Ochsenfurt erhält erneut Auszeichnung für hervorragende Qualität

Die AOK Bayern hat das Arztnetz MainArzt GmbH in Ochsenfurt für seine „exzellente Versorgungsqualität“ ausgezeichnet. Aufgrund seiner überdurchschnittlichen Ergebnisse erhielt MainArzt als eines von nur fünf Arztnetzen bundesweit das „Prädikat Gold“. MainArzt GmbH ist ein Zusammenschluss von 27 Haus- und Fachärzten in Mainfranken.



Im Rahmen der Preisverleihung in Nürnberg überreichte AOK-Vorstandsvorsitzende Dr. Irmgard Stippler (l. v. re.) die QuATRO-Urkunde an Heiner Redeker vom Arztnetz MainArzt GmbH Ochsenfurt. Bild: R. Adamski, Text: AOK Bayern

Die Auszeichnung fand am 31. Juli in Nürnberg im Rahmen des AOK-Projekts „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten“ (QuATRO) statt. „Die hervorragenden Ergebnisse zeigen, dass mehr Transparenz und Vernetzung die Qualität in der regionalen Versorgung steigern“, sagte Alexander Pröbstle, Direktor der AOK in Würzburg. Das QuATRO-Projekt vergleicht jährlich bundesweit die medizinische Versorgungsqualität anhand von 15 Kriterien, wie der leitlinien-gerechten Medikamentenversorgung und der Vermeidung vermeidbarer Krankenhausaufenthalte.

Ärztinnen und Ärzte erhalten individuelle Feedback-Berichte zu ihren

Leistungen. „Der kollegiale Austausch hilft uns, die medizinische Versorgung kontinuierlich zu verbessern“, so Heiner Redeker, Geschäftsführer von MainArzt. Die Zusammenarbeit zwischen AOK und MainArzt besteht schon seit Jahren. Die QuATRO-Daten zeigen, dass Arztnetze in Bayern bei der Vorsorgeuntersuchung „Check-Up

35“ eine um 45 Prozent höhere Teilnahmequote und bei der Darmkrebs-Früherkennung eine um 17 Prozent höhere Teilnahmequote aufweisen. Die Untersuchung des Augenhintergrunds bei Diabetikern liegt sieben Prozent über der Regelversorgung.

Derzeit nehmen 51 Arztnetze in zehn Bundesländern am QuATRO-Projekt teil, davon 14 in Bayern.

**gasuf**  
Energie. Wärme. Zukunft.

Die Energie-spezialisten!  
Jetzt auch Pellets erhältlich!

Tel. 0931 2794-3  
www.gasuf.de

## Callheinz kommt Am 1. September 2024 startete der smarte und flexible Bedarfsverkehr im südlichen Landkreis Würzburg



Jörg Hennemann und Michaela Hennemann vom Taxiunternehmen Hennemann, das die Fahrzeuge stellt, Eva von Vietinghoff-Scheel (KU-Vorständin) und Betriebsleiter ÖPNV-APG Dominik Stiller. Foto: Julian Englert

Würzburg. Am 1. September 2024 startete ein neues Mobilitätskonzept im südlichen Landkreis Würzburg.

Wesentlicher Bestandteil ist der neue Bedarfsverkehr callheinz, der den bisherigen APG-RufBus ablöst. „Wir freuen uns, dass wir mit callheinz einen wirklichen Qualitätssprung im Bedarfsverkehr machen“, so Eva von Vietinghoff-Scheel, Vorständin des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg (KU), welches unter der Marke APG den Busverkehr im Landkreis Würzburg organisiert. Zukünftig gibt es beim Bedarfsverkehr keine festen Fahrpläne mehr, sondern die Fahrten werden durch das smarte System flexibel geplant und angeboten. „Der große Vorteil ist: In einer ländlichen Region wie dem südlichen Landkreis können so völlig neue Verbindungen zwischen den Orten und Ortsteilen angeboten werden.“, so von Vietinghoff-Scheel weiter. „Dieses Angebot könnten wir mit einem regulären Bus gar nicht bereitstellen.“

Durch die Umstellung auf callheinz wird auch der Bestellprozess vollständig digitalisiert. Zukünftig können sich Bürgerinnen und Bürger ihren Bedarfsverkehr callheinz bequem per App oder über die Homepage www.callheinz.de buchen. „Selbstverständlich gibt es auch weiter die Möglich-

keit, den Mobilitätsservice über die Telefonzentrale zu buchen“, erklärt Dominik Stiller, Betriebsleiter der APG-Betriebsleiter. „Uns war wichtig, dass die Buchung allen Bürgerinnen und Bürgern offensteht.“

Callheinz kann Montag bis Donnerstag von 5 Uhr bis 23 Uhr, am Freitag von 5 Uhr bis 2 Uhr nachts, am Samstag von 7 Uhr bis 2 Uhr und sonntags und feiertags von 7 Uhr bis 23 Uhr genutzt werden. Die genaue Abfahrtszeit wird während der Buchung festgelegt.

In folgenden Gemeinde und den jeweiligen Ortsteilen ist callheinz ab Anfang September unterwegs: Aub, Bieberehren, Bütthard, Frickenhausen, Gaukönigshofen, Gelchsheim, Geroldshausen, Gieselstadt, Kirchheim, Kleinrinderfeld, Ochsenfurt, Reichenberg, Riedenheim, Röttingen, Sonderhofen und Tauberrettersheim.

Alle weiteren Informationen auch zu den Fahrpreisen und anerkannten Fahrkarten finden Sie auf der Homepage unter www.callheinz.de oder in der callheinz-App, die in den gängigen App-Stores heruntergeladen werden kann.

Telefonzentrale 0800 456 0011 von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 15 Uhr.

Das Team der APG berät auch gerne vor Ort: Einen Infostand gibt es am 15. September 2024 beim Marktfest in Gaukönigshofen. Foto/Text: APG

Seit über 30 Jahren!

# NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen  
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17  
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN  
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Uffenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne  
97199 Ochsenfurt  
(kostenfreie Parkplätze auf dem Edeka Parkplatz)

www.anwalt-ochsenfurt.de  
info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0

 Rechtsanwalt Thorsten LEIMEISTER Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht	 Rechtsanwalt Benedikt ZEPLIN Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht	 Rechtsanwalt Dr. Hagen STOCK Freier Mitarbeiter Baurecht	 Rechtsanwältin Angela SCHÄFF Fachanwältin für Arbeitsrecht	 Rechtsanwältin Bettina WELSCH Fachanwältin für Familienrecht Sozialrecht	 Rechtsanwältin Manuela LÖWINGER Fachanwältin für Familien- und Strafrecht	 Rechtsanwältin Lea SCHMACHTENBERGER
--	---	---	---	--	--	--

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

# FW Metalltechnik GmbH & Co. KG

Stahlbau  
Treppen  
Balkone  
Geländer  
Überdachungen

Lohnfertigung  
Schweißerei  
Zuschnitte  
Serienfertigung  
Sonderanfertigungen

Laser- und Kantteile  
aus Stahl, Edelstahl und  
Aluminium bis max. 20 mm

Stahlbau  
Stahlhallen  
Montagebühnen  
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen  
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

## 10 Jahre Tagespflege Ochsenfurt: Ein Jahrzehnt der Fürsorge und Gemeinschaft

### 2. Bürgermeisterin Rosa Behon spricht von Glücksfall für Ochsenfurt



Freuen sich über das 10-jährige Jubiläum der Tagespflege in Ochsenfurt (von links): Pflegeleiterin Christiane Hilpert, Renate Lackinger, Petra Thiergärtner, Seniorenbeauftragte Ingrid Stryjski, Sabine Radetzky, Susanne Deppisch, Bettina Döge, Landrat Thomas Eberth, Anna-Maria Stühler, Ute Ernst, Medi Wiehl, Kerstin Hellmuth, 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, Bereichsleiter Quirin Zednik, MdL Kerstin Celina.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der BRK-Tagespflege in Ochsenfurt begrüßte Bereichsleiter Quirin Zednik im vollbesetzten Veranstaltungssaal die Gäste und eröffnete den Reigen der Festredner.

In seiner Eröffnungsrede dankte Zednik seinem engagierten Team der BRK-Tagespflege und hob die Bedeutung der Tagespflege hervor.

„Agnes Karll, die 1868 geborene deutsche Krankenschwester und Reformerin der deutschen Krankenpflege, war die Initiatorin der Tagespflege,“ informierte Zednik. „Auch heute geht es darum, pflegebedürftigen Personen die Unterstützung zu bieten, die zu Hause tagsüber nicht möglich ist.“

Seit der Eröffnung im Juli 2014 hat sich die Tagespflege in Ochsen-

furt kontinuierlich weiterentwickelt. Begonnen mit sechs Plätzen, bietet die Einrichtung heute 16 Plätze und beschäftigt elf Mitarbeitende. Die Nachfrage ist groß, und Langeweile kommt bei den vielfältigen Aktivitäten wie Schafkopfrunden, Spaziergängen und Ausflügen auf der Nixe nie auf.

Landrat Thomas Eberth, der auch BRK-Kreisvorsitzender ist, freute sich in seiner Doppelrolle über das Jubiläum und dankte allen, die sich in den vergangenen zehn Jahren für die Tagespflege engagiert haben. „Schon 2014 war uns bewusst, dass das Alter nichts für Feiglinge ist,“ betonte Eberth. „Im Alter nimmt die Gebrechlichkeit zu und erfordert professionelle Unterstützung. Ich danke dem großartigen Team, das dieses Gebäude mit Leben erfüllt.“

Auch Pflegeleiterin Christiane Hilpert fand lobende Worte für das unermüdete Team und bedankte sich bei Landrat Eberth für sein stets offenes Ohr.

Die 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, die auch im Namen der Seniorenbeauftragten Ingrid Stryjski sprach, lobte die engagierte Arbeit des gesamten Pflegeteams. „Bereits 2014 zeugte es von großer Weitsicht, diesen Raum für die Tagespflege zu schaffen,“ sagte Behon. „Diese Ergänzung für unsere älteren Mitbürger ist eine Erfolgsgeschichte und ein Glücksfall für Ochsenfurt.“ Behon bedankte sich auch bei der Fahrbereitschaft, die den Transport der Pflegebedürftigen organisiert.

MdL Kerstin Celina, sozialpolitische Sprecherin im Bayerischen Landtag, äußerte ihre Freude über Besuche in Pflegeheimen. „Der Duft der Küchen schafft eine Wohlfühlumgebung,“ erklärte Celina. „Das Schöne hier ist, dass eine liebevolle Pflege gewährleistet ist.“

Das 10-jährige Jubiläum der BRK-Tagespflege in Ochsenfurt ist ein Beweis für die erfolgreiche Arbeit und die Bedeutung dieser Einrichtung für die Region. Dank des engagierten Teams und der Unterstützung der lokalen Politik bleibt die Tagespflege eine wichtige Stütze für pflegebedürftige Menschen und ihre Familien. Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) engagiert sich seit über 150 Jahren für die Gesundheits- und Sozialfürsorge in Bayern. Mit zahlreichen Diensten und Einrichtungen trägt das BRK maßgeblich zur Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen und ihren Familien bei.

Text und Bild: Walter Meding

## Veranstaltungskalender „Zauber der Vielfalt“: Jetzt Termine melden für 2025



„Zauber der Vielfalt“: Das Dachmarketing Kitzinger Land freut sich wieder über zahlreiche Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten für den kommenden Veranstaltungskalender. Bild: Andrea Zimmermann

Landkreis Kitzingen. Jedes Jahr im Januar erscheint der Veranstaltungskalender „Zauber der Vielfalt“ mit einem Überblick über zahlreiche Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten im Kitzinger Land.

Das Dachmarketing Kitzinger Land bittet Veranstalter und Interessierte,

sich möglichst schnell mit ihrer Gemeinde oder Tourist-Information in Verbindung zu setzen, um eine rechtzeitige Termineingabe zu gewährleisten.

In der Broschüre sind Termine und Daten der einzelnen Orte im Landkreis zu finden. Die Termine werden eigenständig von den Gemeinden in eine Datenbank des Landratsamts eingepflegt. Für die Neuauflage der Printbroschüre „Zauber der Vielfalt“ 2025 können die Veranstaltungen der verschiedenen Vereine, Gastronomen und Institutionen bis 18.10.2024 bei den Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Tourist-Informationen gemeldet werden. Aufgrund der Fülle an Veranstaltungen liegt es im Ermessen des Herausgebers, welche Termine in die Printversion aufgenommen werden. Alle Veranstaltungen sind auch im Internet unter [www.kitzinger-land.de/veranstaltungen](http://www.kitzinger-land.de/veranstaltungen) abrufbar.

Weitere Informationen bei:  
Dachmarketing Kitzinger Land  
Kaiserstr. 4, 97318 Kitzingen  
Tel. 09321 / 928-1104  
E-Mail: [tourismus@kitzingen.de](mailto:tourismus@kitzingen.de)

**Kein Holz vor der Hütt'n?**

...wir kümmern uns drum!



Tel.: 0160 5039407  
[info@brennholz-neumann.de](mailto:info@brennholz-neumann.de)  
97523 Gaukönigshofen

[www.brennholz-neumann.de](http://www.brennholz-neumann.de)

## Verbesserung der ÖPNV-Situation am Bahnhof Goßmannsdorf: Neues Konzept wurde vorgestellt

Die Stadtverwaltung Ochsenfurt hat ein umfassendes Konzept zur Verbesserung der öffentlichen Nahverkehrssituation am Bahnhof Goßmannsdorf entwickelt und dem Stadtrat vorgestellt. Dieses zukunftsweisende Projekt zielt darauf ab, die bestehende Bushaltesituation auf der Winterhäuser Straße nachhaltig zu verbessern und den Betrieb der neuen Buslinie Giebelstadt-Goßmannsdorf, die ab September startet, zu optimieren.



Informierten über die Baumaßnahme „Bushaltestelle Bahnhof“ in Goßmannsdorf (von links): Michael Conrad, Ralf Schenk, Christoph Haas (Firma Conrad), Stadtbaumeister Roland Zinn, Marcel Markert (Bauamt) und Bürgermeister Peter Juks.

Aussteigen der Fahrgäste ermöglicht. Flache Rampen an den Enden der Haltestelle sorgen für einen barrierefreien Zugang zum Fahrbereich.

Für die Umsetzung des Projekts konnte die erfahrene Firma Conrad Bau gewonnen werden. Sie wird die Vorgaben für den barrierefreien Ausbau mit Kesseler Sonderbord, die Errichtung der Zuwegungen, die Verbesserung der Wendesituation und die Gründung der Buswartehalle zügig und fachgerecht umsetzen. Nach

Fertigstellung der Anlagen wird der Bereich als Einbahnstraße beschil- dert, um Gefahrensituationen durch Begegnungsverkehr zu vermeiden.

Darüber hinaus sind für das Jahr 2025 weitere Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung am Bahnhof geplant. Die Stadtverwaltung Ochsenfurt und die APG arbeiten weiterhin intensiv daran, den öffentlichen Nahverkehr für alle Bürgerinnen und Bürger sicherer und komfortabler zu gestalten. Text / Bild: Walter Meding

## Marktfest ist Besuchermagnet für Gaukönigshofen



Am Sonntag, den 15. September 2024, findet das beliebte Marktfest in Gaukönigshofen statt, das einen Besuchermagneten und ein Aushängeschild für die Gemeinde Gaukönigshofen darstellt.

Los geht's um 10 Uhr und endet um 18 Uhr. Das letztjährige Marktfest sorgte bei herrlichem Kaiserwetter für einen Besucherrekord an den Essens- und Getränkeständen der örtlichen Vereine, wo neben den obligatorischen Bratwurst- und Steakan- geboten auch Besonderheiten wie Wildschweinbraten, Gyros, Burger, Sauerbraten, Crêpes und Austern ser- viert wurden. Und selbstgebackene Kuchen sind selbstverständlich auch

dabei! Dieses Jahr wird das bei pas- sendem Wetter sicher nicht anders sein.

Kein Marktfest ohne zahlreiche ver- schiedene Marktstände: von Schnaps und Likör, Lebensmitteln bis zu Klein- kunst, Schmuck und Handwerklichem bieten die Marktleute ihre Waren feil. Ebenfalls vertreten sind einige ört- liche Handwerksbetriebe, die diese Möglichkeit nutzen, Kundenkontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Umrahmt wird das Marktfest von einem Bühnenprogramm neben dem historischen Rathaus. In diesem Jahr unterhalten u.a. die Acholshäuser Blasmusik und unsere Gäste aus Ochsenfurt, das Orchester Collegium Musicum Iuvenale unter der Leitung von Dr. Astrid Eitschberger und das ukrainische Vokalensemble FAINO die Besucherscharen musikalisch. Liebhaber des internationalen Tanzes werden von der Erwachsenen- und Kindertanzgruppe des Turnvereins Ochsenfurt 1862 e.V. begeistert sein.

Führungen in der Schutzengelkir- che durch Pfr. Klaus König und in der alten Synagoge durch Gertraud Ren- ner und Rita Dürr sind Teil des kultur- historischen Programms.

Der Marktfestverein Gaukönigs- hofen hofft auf schönes Wetter und freut sich auf ein großes Besucher- aufkommen! Programm und Ortsplan sind ab Anfang September auf der Homepage der Gemeinde [www.gaukoenigshofen.de](http://www.gaukoenigshofen.de) einsehbar und zum Herunterladen verfügbar.

Text: Gary McAllen, Marktfestverein Gaukönigshofen; Bild: H. Grimm

Verputzt mit Holzfasern-Elementen



Zertifizierte Qualität – mit HAAG-Effizienz-Wand.

Putzdeck





orientieren  
planen  
realisieren

Jürgen HAAG  
Zimmerei · Holzhäuser  
Am Traugraben 1  
09332/59 33 50

[HAAG-BAU.de](http://HAAG-BAU.de)

## Der VGN eTraif egon kann auch im Landkreis Kitzingen genutzt werden

Landkreis Kitzingen Einfach einchecken und mit egon losfahren: Dieses attraktive Angebot bleibt für VGN-Fahrgäste auch 2025 bestehen. Die Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger im VGN haben eine Verlängerung des egon Pilotprojekts um ein weiteres Jahr bis Ende 2025 beschlossen.

Die Entscheidung des VGN den eTarif egon auch für das Jahr 2025 fortzusetzen, ist auch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Landkreises Kitzingen eine gute Nachricht. Hier gilt es nur zu beachten, dass für eine Buchung mit der egon-App entweder der Start- oder der Endpunkt ausschließlich im VGN liegen muss, da sonst der Tarif des VVM gilt.

Und so funktioniert die egon-App:

Ein Fingerwisch und fertig – so einfach fährt es sich mit egon. Der VGN eTarif macht den Fahrkartenkauf überflüssig, ebenso wie die Suche nach Preisstufen und dem günstigsten Tarif. Zum Losfahren einfach mit der egon Smartphone-App einchecken – und die Fahrt entspannt genießen. Umstieg und Auschecken erfolgt automatisch. Am Ende von 31 Tagen wird abgerechnet – mit attraktiven Rabatten. Wer möchte, kann einen Erwachsenen und bis zu fünf Kinder, Hunde oder Fahrräder mitnehmen – zum halben Preis. Knapp 55.000 Menschen haben sich bereits für egon registriert und sind 1,75 Millionen Mal gefahren.

Wer sich für egon interessiert, kann sich weiterhin ganz einfach registrieren. Informationen zum VGN eTarif: [www.vgn.de/egon](http://www.vgn.de/egon)

## Ruppert

GmbH & Co. KG

WERTSTOFFZENTRUM  
CONTAINERVERLEIH  
BETONTANKSTELLE  
NATURSTEIN

E-Mail [zentrale@ruppert-kg.de](mailto:zentrale@ruppert-kg.de)  
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

[www.ruppert-kg.de](http://www.ruppert-kg.de)



## Brautstudio Donna Magica

50%

### Auf Festtags-, Tanz-, Abschluss- und Kinderfesttagskleidung

Brautmode Donna Magica • Kolpingstr. 5 • 97199 Ochsenfurt  
Termine: Telefon 0 93 31 / 49 18 oder 0170 / 400 91 88

### Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort m/w/d Kraftfahrer Fs.KI.CE

Sattelzug im Nahverkehr, Voll- u. Teilzeit, Würzburg oder Ochsenfurt  
Carbalkalk oder Kohle

## Radladerfahrer

für Ochsenfurt auch für Wochenende auf 538,- € auch Rentner  
Fa. Streng, Opforbaum Tel. 09384/972220  
[stefen.streng@spedition-streng.de](mailto:stefen.streng@spedition-streng.de)

## Haushaltsauflösung Entrümpelung

JM Dienstleistungs GmbH

Bernd Gaubitz  
Geschäftsführer  
Mainau B3  
97199 Ochsenfurt  
email: [city3@gmx.de](mailto:city3@gmx.de)

Tel. 0171-6089485







## DIAKONIE. DU BIST DER UNTERSCHIED.

Sozialpädagoge (m/w/d), Erzieher (m/w/d),  
Heilerziehungspfleger (m/w/d)  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
zur Mitarbeit im Bereich der  
Integrationslots:innen gesucht!

Weitere Informationen unter  
[www.diakonie-neustadt-aisch.de/jobs](http://www.diakonie-neustadt-aisch.de/jobs)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Diakonisches Werk Neustadt/Aisch  
z.H. Herrn Jürgen Rotter  
[bewerbung@dw-nea.de](mailto:bewerbung@dw-nea.de)  
T 09161 8995-22

[www.diakonie-neustadt-aisch.de](http://www.diakonie-neustadt-aisch.de)




## JFG Maindreieck-Süd sagt Dankeschön



Für die Übergabe von 500 Euro mit einem symbolischen Scheck der Sparkasse Mainfranken an die JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. bedankte sich das D-Junioren-Team bei der Leiterin des Sparkassen-Centers in Ochsenfurt, Marion Frischholz (hinten 2. v. rechts). Text und Bild: Walter Meding

## Nachwuchs des SV Klein-ochsenfurt in neuen Trikots

Pünktlich zum Beginn der Saison 2024/2025 freut sich die Kleinfeldabteilung des SV Klein-ochsenfurt über neue Trikots. Neben dem Vereinslogo ziert auch das Logo des Elektrogroßhändlers REXEL die insgesamt 120 Trikots.

Da eine solche Unterstützung auch entsprechend gewürdigt werden sollte, erfolgte die Übergabe der neuen Trikotsätze im Rahmen des Spiels der ersten Mannschaft der SG SV Klein-ochsenfurt/TSV Frickenhausen gegen die Profis der Würzburger Kickers vor knapp 350 Zuschauern.



Für den SV Klein-ochsenfurt bedanken sich Rainer Kernwein (1. Vorstand, Zweiter von rechts) und Sven Kolb (2. Vorsitzender, hinten Mitte) bei Kai Sauer, Leiter des Standorts Würzburg des Industrie Center Franken (zweite Reihe links) und Johannes Ok. Text: Sven Kolb; Foto: Roland Ackermann

## Ochsenfurter FV bedankt sich bei der Sparkasse-Mainfranken

Eine Spende über 500 Euro erhielt der Ochsenfurter FV durch die Leiterin des SPK-Centers in Ochsenfurt, Marion Frischholz, für die sich der OFV-Vize, Sandro Michel, herzlich bedankte.



Marion Frischholz übergibt den Spendenscheck an Sandro Michel

Die Juniorenabteilung des Ochsenfurter FV verwendet diesen Betrag zweckgebunden zur Anschaffung von Trainingsmaterialien.

## Polisina spendet Hoodies an den Ochsenfurter FV



Ein herzliches Dankeschön entbietet der Vorsitzende des Ochsenfurter FV, Matthias Schäffer (oben rechts), für die Ausstattung mit Hoodies des Herrenteam an Benice Michel (vorne rechts mit Tochter) von Best Western – Polisina Ochsenfurt. Text: Walter Meding; Foto: Daniela Michel

## Erfolgreicher Spaßtriathlon in Ochsenfurt: Patrick Karl und Lisa Selzam siegen



Dominik Karl (knieend links) freute sich mit allen Athleten über einen gelungenen Triathlon in Ochsenfurt.

Am Sonntagmorgen des 28. Juli fand der alljährliche Spaßtriathlon des TV Ochsenfurt statt, der einmal mehr zahlreiche Sportbegeisterte anlockte. Insgesamt 44 Teilnehmer, darunter vier Frauen und 40 Männer, gingen an den Start und stellten sich den Herausforderungen eines Triathlons, der speziell für den Freizeitbereich konzipiert ist.

Der Triathlon begann mit 300 Metern Schwimmen, gefolgt von 15 Kilometern Radfahren und abschließend 5 Kilometern Laufen. Der Wettkampf verlief reibungslos, was nicht zuletzt dem eingespielten Helferteam zu verdanken war. Auch das Wetter spielte mit, sodass die Athleten bei optima-

len Bedingungen ihr Bestes geben konnten.

In der Herrenkategorie setzte sich Patrick Karl vom TV-Ochsenfurt souverän durch und sicherte sich den ersten Platz. Bei den Frauen triumphierte Lisa Selzam, ebenfalls vom TV-Ochsenfurt. Besonders bemerkenswert war die Teilnahme von Joachim Berger, der als ältester Teilnehmer aus Ochsenfurt antrat und das Rennen mit Bravour meisterte.

Ein besonderer Dank gilt den diesjährigen Sponsoren, namentlich der Kauzen Bräu, Engel Apotheke, Laufstil, Kaiserlich Training und Kai Kramer - Fußorthopädie, die durch ihre Unterstützung maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beitragen. Jeder Teilnehmer erhielt bei der Sie-

gerehrung ein persönliches Geschenk als Anerkennung für seine sportliche Leistung.

Dominik Karl, der krankheitsbedingt leider nicht selbst teilnehmen konnte, übernahm in diesem Jahr federführend die Organisation und sorgte mit seinem Team dafür, dass das Event reibungslos abließ. Er ruft alle Mitglieder der Ochsenfurter Vereine auf, im nächsten Jahr an diesem besonderen Event teilzunehmen.

„Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe des Spaßtriathlons und laden alle Interessierten herzlich ein, 2025 dabei zu sein – sei es als Teilnehmer oder als Unterstützer am Streckenrand“, erklärte Dominik Karl im Interview mit dieser Zeitung. Text und Bild: Walter Meding

## Ehemalige TVO-Sportler bereichern Ochsenfest mit kulinarischen Ochsenpezialitäten



Sie stehen für einen guten Zweck in der Ochsenbraterei des TVO (v.l.: Inge und Gerold Hohe, Herbert und Sabine Grimm, Daniela Eisfeld, Friedl Brandhofer, Bernd Faist, Ulrich Pannicke, Christine Brandhofer, Uli Radetzky, Ursli Schedel, Christian Eisfeld, Christine Veeh, Brigitte Faist und Gabi Breunig. Text: W. Meding; Bild: TVO

Am 7. September 2024 steht die Ochsenfurter Altstadt wieder ganz im Zeichen des traditionsreichen Ochsenfests, das auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher anlocken wird. Eine besondere Bereicherung des Festes bieten in diesem Jahr die „Alt-TVO-ler“ – ehemalige Sportler des Turnvereins Ochsenfurt (TVO), die einst

im Handball, Basketball und Badminton aktiv waren.

Die engagierte Gruppe von Ex-Sportlern hat sich zusammengeschlossen, um ihren Verein auf kreative und kulinarische Weise zu unterstützen. Passend zum Ochsenfest bieten sie selbst zubereitete Ochsenpezialitäten an, darunter besonders

schmackhafte Ochsenbratwürste. Die Aktion zielt darauf ab, nicht nur den Gaumen der Festbesucher zu verwöhnen, sondern auch den TVO finanziell zu unterstützen. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Leckereien fließt direkt in die Vereinskasse und soll zur Förderung des sportlichen Angebots des TVO beitragen.

„Wir wollten eine Möglichkeit finden, unserem Verein etwas zurückzugeben und gleichzeitig das Ochsenfest mit einer besonderen Attraktion zu bereichern“, sagt ein Mitglied der Alt-TVO-ler. „Mit unseren Ochsenpezialitäten bringen wir Sport und Genuss auf eine originelle Weise zusammen.“

Das Engagement der Alt-TVO-ler zeigt, wie tief die Verbundenheit zum Verein auch Jahre nach der aktiven Zeit noch ist. Die sportliche Gemeinschaft lebt weiter – diesmal in Form eines kulinarischen Beitrags, der das Ochsenfest um eine besondere Note bereichert und sicherlich viele Besucher anziehen wird.

Die Stadt Ochsenfurt freut sich auf ein lebendiges und genussreiches Ochsenfest 2024, das durch den Einsatz der Alt-TVO-ler um eine Attraktion reicher ist. Alle Besucher sind herzlich eingeladen, am 7. September nicht nur die Feststimmung zu genießen, sondern auch die leckeren Ochsenpezialitäten zu probieren.

## Erfolgreiche Ochsenfurter Musiknacht begeistert über 10.000 Besucher

Die Ochsenfurter Musiknacht am 2. August erwies sich als voller Erfolg und sorgte für strahlende Gesichter bei Veranstaltern, Gastronomen und Gästen. Mit über 10.000 Besucherinnen und Besuchern verwandelte sich die historische Altstadt in eine pulsierende Musiklandschaft – und das bei idealem Sommerwetter, das Tage zuvor noch in Frage stand.

Neben der Hauptbühne vor dem Rathaus, die vom Stadtmarketingverein organisiert wurde, waren es die Gastronomen, die ihre eigenen musikalischen Akzente setzten. Die Band „Harmonic Factory“ aus Theilheim begeisterte mit einem ungewöhnlichen Mix aus modernen Hits und Akkordeonklängen. Auch die Obere Hauptstraße erwies sich als Hotspot. Hier sorgten gleich drei Bühnen – beim Bistro Öchsle, dem Casablanca-Kino und auf der Terrasse des Hotel Bären – für musikalische Vielfalt.

Auf der Hauptbühne überraschte der aus Florida angereiste Musiker John Moffitt, der mit akustischer Gitarre und Folk-Ohrwürmern die Menge in seinen Bann zog. Unterstützt von einer Band aus der Oberpfalz, bildete er den Auftakt für eine Nacht voller musikalischer Highlights.

Das vielfältige Programm ließ keine Wünsche offen. Während die „Fabulous Robert Cotton Band“ vor allem Blues-Fans begeisterte, boten die „Schlüssel“ sorgte DJ Nathan White mit Disco-Klängen für ausgelassene Stimmung.

Abend über dicht gefüllt. Wer es lieber italienisch mochte, konnte sich vor „Salva Eis & Bar“ im alten E-Werk von Tony Nisio mit Schlagern und Hits unterhalten lassen.

Auch Bastian Lange, Allianzmanager und Geschäftsführer des neuen Tourismus-Zweckverbands, zeigte sich zufrieden: „Die Leute sind happy, ich bin echt zufrieden.“ Besonders erfolgreich war für ihn der Verkauf der Soli-Armbänder, mit deren Erlös ein großer Teil der Veranstaltungskosten gedeckt wird.

Die Ochsenfurter Musiknacht 2024 war ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass die Stadt auch in unsicheren Zeiten ein Anziehungspunkt für Musik- und Kulturbegeisterte bleibt. Die Veranstaltung hat sich einmal mehr als Highlight im Kalender der Region etabliert. Text: Walter Meding



## Gesundheits- und Krankenpfleger / Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

Einsatzort: Ochsenfurt  
Arbeitszeit: Teilzeit/Vollzeit  
Eintrittsdatum: ab sofort

### Nicht irgendein Job.

Im Einsatz für Patienten neue berufliche Herausforderungen annehmen.

#### Ihre Aufgaben bei uns

- Als kompetenter Ansprechpartner betreuen Sie unsere Patienten in allen Phasen ihrer Dialysebehandlung.
- Ihre Aufgaben reichen von der Vorbereitung des Behandlungsplatzes über die Punktion bis zur Dokumentation der erreichten Werte.
- Mit Ihrem Engagement setzen Sie sich dafür ein, das Leben nierenkranker Patienten lebenswert zu machen.
- Sie arbeiten als Teil des Pflegeteams und unterstützen bei den vielfältigen Aufgaben rund um die Versorgung unserer Dialysepatienten.
- Sie übernehmen wichtige administrative Tätigkeiten wie die Abrechnung und Systempflege.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns besonders willkommen.

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V.

Frau Manuela Dierauf  
Leitende Pflegekraft  
Telefon 0152 / 55204313

Weitere Informationen und Online-Bewerbung: [jobs.kfh.de](https://jobs.kfh.de)

## Volles Haus im romantischen Ochsenfurter Stadtgraben

Weinprinzessin Ronja I. eröffnete das 24. Weinfest des OFV



Auf ein gelungenes Weinfest stießen an (h.v.l.): Herbert Gransitzki (Sportreferent), Otmар Reißmann (Sportreferent), Joachim Beck (Vorsitzender Marketing-Verein), Christof Braterschovsky (Sportreferent) und Steffen Krämer (Stadtrat). (v.l.): Peter Juks (Bürgermeister), Sandro Michel (2. OFV Vorsitzender), Arlena Ridler (Leiterin TI-Büro), Ronja Grünwald (Weinprinzessin), Magdalena Gebhardt (Zuckerfee), Matthias Schäffer (Vorsitzender OFV) und Tilo Hemmert (3. Bürgermeister)

Am Abend des 26. Juli wurde das 24. Deutsch-Französisch-Italienische Weinfest des Ochsenfurter FV nach einer einwöchigen Aufbauphase feierlich eröffnet. Die diesjährige Veranstaltung stand unter optimalen Wetterbedingungen, was den Gästen ein abwechslungsreiches Programm und unbeschwerte Stunden ermöglichte.

Zuckerfee Magdalena Gebhardt und die Kleinochsenfurter Weinprinzessin Ronja I. aus dem Winzerhof Grünewald vorgenommen.

Der Eröffnungsvorabend war ein voller Erfolg und versprach ein genussreiches und unterhaltsames Festwochenende im romantischen Stadtgraben von Ochsenfurt. Die Mischung aus internationalem Flair, kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischer Vielfalt lockte zahlreiche Besucher an und bot einen perfekten Start für das beliebte Weinfest.

Das Sayoy-Ballroom-Orchestra, das im Vorjahr wegen schlechten Wetters abreisen musste, konnte diesmal sein komplettes Repertoire präsentieren und animierte zahlreiche Gäste zum Tanzen. Besonders erfolgreich war die weite Anreize der Gäste aus der Ochsenfurter Partnerstadt Wimborne.

OFV-Vorsitzender Matthias Schäffer eröffnete den Abend mit einem Dank an sein 120-köpfiges Team für die hervorragende ehrenamtliche Arbeit. Stellvertretend erwähnte er Lars Kämmerer und Jennifer Hemkepler (BL Bewirtschaftung), Jürgen Fischer (AK Weinfest), Max Dehner und Robert Leuerer (BL Liegenschaften) sowie Steffi Leuerer für das kreative Design des Festes. Ein besonderer Dank ging an die Steuerkanzlei Bachmann und Holley, der einheitlichen T-Shirts für alle Beteiligten sponserte. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Firma Beck expert, der Firma Krämer, der Firma WSR aus Estenfeld sowie der Stadt Ochsenfurt wurde hervorgehoben.

Selbst der verregnete Samstag tat der Stimmung keinen Abbruch. Die Winzerkapelle Kesten-Osan verstand es prächtig, die gute Laune der Gäste hochzuhalten.

Traditionell fand auch das sonn-tägliche Frühstück mit Champagner und Austern statt. Dazu wurden regionale Weine, auch aus den Partnerstädten in Italien und Frankreich, ausgeschenkt. Kulinarisch wurde von fränkischer Bratwurst mit Kartoffelsalat, französischem Kässteller bis hin zu italienischen Garnelenspießen auf Bandnudeln alles geboten.

Ein krönender Abschluss des Festes war am Montag der Comedy-Abend mit Christoph Maul, bekannt als Sitzungspräsident im TV von „Fastnacht in Franken“, der mit seinem Programm „Besser als sein Ruf“ die Gäste begeisterte.

Das 24. Deutsch-Französisch-Italienische Weinfest des Ochsenfurter FV zeigte erneut, dass Tradition und internationales Flair perfekt miteinander harmonieren und verspricht auch in Zukunft ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Region zu bleiben. Text/Bild: Walter Meding

Gutes bewahrt seit 1809

**KAUZEN BRAU**

Kauzen Bräu GmbH & Co KG  
Uffenheimer Straße 17 • 97199 Ochsenfurt  
Telefon 09331 / 8725-0 • e-Mail: info@kauzen.de  
[www.kauzen.de](http://www.kauzen.de)

## 11. Ferienfußballwoche des Ochsenfurter FV begeistert junge Nachwuchskicker



42 Kids und 25 Betreuerinnen und Betreuer des Ochsenfurter FV hatten viel Spaß in der Fußball-Ferien-Woche am heimischen Lindhard. Text und Bild: Walter Meding

Auch in diesem Sommer war es wieder soweit: Die Nachwuchsfußballer des Ochsenfurter FV füllten das heimische Lindhard-Stadion mit Leben, und die Vielfalt der Trikots ließ fast den Eindruck entstehen, als hätten sich junge Talente von Spitzenvereinen wie dem BVB, FC Bayern, FC Barcelona oder den Nationalteams aus Kroatien, Spanien, Deutschland und Brasilien in Ochsenfurt eingefunden.

Tatsächlich waren es 42 fußballbegeisterte Kinder, die eine Woche ihrer Sommerferien in einem besonderen Feriencamp verbrachten – organisiert und betreut vom engagierten Team des OFV, unter der Leitung von Anna Kämmerer und Markus Leuerer.

Für die Eltern der teilnehmenden Kinder, die täglich von 8:30 bis 16:30 Uhr betreut wurden, war dieses Angebot ein wahrer Segen. Die Betreuer kümmerten sich mit großem Einsatz um die Kids und sorgten für ein abwechslungsreiches Programm, bei dem der Spaß stets im Vordergrund stand. Besonders erfreulich: Ehemalige Teilnehmer des Camps, die vor einigen Jahren selbst noch betreut wurden, brachten nun als Betreuer ihr

Wissen und ihre Erfahrung ein. „Wir geben das zurück, was wir vor Jahren erhalten haben“, erklärten sie stolz.

Neben verschiedenen sportlichen Herausforderungen, die von den Kindern gemeistert wurden, gab es auch wieder eine Erste-Hilfe-Einführung unter der fachkundigen Leitung von Feuerwehrmann Jürgen Heidenblut. OFV-Coach Leuerer berichtete, dass die jungen Teilnehmer dabei besonders aufmerksam waren. Ein spezielles Torwarttraining, durchgeführt von OFV-Neuzugang Patrick Fuchs und „Bubi“ Alexander Kleinschroth, rundete das Programm ab.

Auch die obligatorische Regelkunde, die durch den Spiel- und Medienbeauftragten der Regionalliga Bayern, Michael Streit, kindgerecht vermittelt wurde, durfte nicht fehlen. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Abwechslungsreiche Mittagessen, frische Obstpausen und eine geregelte Getränkeversorgung standen auf dem Plan, unterstützt von engagierten Müttern, die sich in der Küche einbrachten.

OFV-Vize Sandro Michel dankte allen ehrenamtlich Tätigen für ihr großartiges Engagement: „Euer Einsatz ist im Sinne der Kinder und ihrer Familien unbezahlbar“.

Ein besonderer Dank ging an die Sponsoren, darunter Kauzen Bräu, die Privatbrauerei Oechsner und REWE Ochsenfurt, deren Unterstützung die Durchführung der Ferienwoche maßgeblich ermöglichte. Diese bereits elfte Ferienwoche fußt auf einem Fundament, das vor über einem Jahrzehnt von Uwe Faulhaber und seinem Team gelegt wurde. „Was er hier geleistet hat, verdient höchste Anerkennung“, lobte Markus Leuerer abschließend.

Die Ferienwoche des Ochsenfurter FV bleibt auch nach elf Jahren eine Herzensangelegenheit, die Kindern unvergessliche Erlebnisse und sportliche Förderung bietet.

**Physiotherapeut\*in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit als Verstärkung für unser Team in Ochsenfurt gesucht.**

**Physiotherapie Jörn Große**  
Tel. 09331-5184

## JUGEND WOCHENENDE

in Frickenhausen  
am Geheu

Donnerstag, 12.09.24 18:00 Uhr - U13 I

Freitag, 13.09.24 18:00 Uhr - U19

Samstag, 14.09.24 10:00 Uhr - U13 III

12:00 Uhr - U13 II

14:00 Uhr - U15 II

16:00 Uhr - U15 I

18:00 Uhr - U17 I

Sonntag, 15.09.24 10:30 Uhr - U17 II

**Wir kaufen Wohnmobile & Wohnwagen**  
**03944-36160** [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
**Wohnmobilcenter Am Wasserturm**

## Ruderverein nach 50 Jahren zurück im Ochsenfurter Hafen



Stolz präsentieren Gunter Herold und Armin Wolf (Mitte von links) vom Ochsenfurter Ruderverein KSO-Geschäftsführer Gerhard Englert (links) und Bürgermeister Peter Juks den Anlegesteg im Westhafen von Ochsenfurt. Text und Bild: W. Meding

Es ist es wohl ein glücklicher Umstand, dass der Ochsenfurter Ruderverein im Jahr 2021 nur knapp dem Schicksal einer Auflösung entging. Der Verein war in den 1920er Jahren bereits einmal für wenige Jahre bis zur kriegsbedingten Auflösung im Hafen beheimatet.

1971 erfolgte dann die Wiederneugründung. Beinahe 50 Jahre war der Ruderverein dann auf dem Gelände der Südzucker, östlich des Reitstalls, am Main beheimatet. Von diesem Gelände musste der Verein 2021 aufgrund neuer Besitzverhältnisse weichen. Ein Weiterbestehen des Vereins stand auf der Kippe. Es stellte sich die Frage: Auflösung des Vereins oder Durchstarten? Dazu mussten vorher viele Fragen geklärt werden.

Die Suche nach einem neuen Domizil war schwierig. Am Main, einer Bundeswasserstraße, darf nicht einfach ein Steg in die Fahrinne oder eine Bootshalle gebaut werden. Wo also hin? Nach langer Suche und vielen Gesprächen gab Bürgermeister Peter Juks einen entscheidenden Hinweis.

Wäre ein Einzug auf dem Gelände des ehemaligen Floßhafens eine Option? Der Besitzer des Geländes ist das Kommunalunternehmen Stadtwerke Ochsenfurt. Das Gelände wird durch die Seglerjugendschaft Nürnberg e.V. genutzt, einem Ochsenfurter Verein.

Nach Gesprächen mit allen Beteiligten konnte diese Option in die Planung einbezogen werden. Zusätzlich mussten jedoch eine Bootshalle und ein Rudersteg erstellt werden. Ein

Umzug der bisher genutzten Anlagen war nicht möglich. In den Verein finanziell nicht zu überfordern, wurden als finanzierbare Lösung gebrauchte LKW-Container in viel Eigenleistung ertüchtigt und zu einer hochwasserfesten, aufgeständerten Halle ausgebaut. Der Bootsteg wurde als Bausatz erworben und ebenfalls in Eigenleistung erstellt. So wurde die Frage mit „Durchstarten“ beantwortet.

Besonders erwähnenswert, so der Vereinsvorsitzende Armin Wolf, war die Bereitschaft der Mitglieder, den Breitensportverein als Beitrag zur Gesellschaft zu erhalten und dafür Eigenleistungen und Geldspenden in erheblichem Umfang einzubringen.

Darüber hinaus haben Mittel der Hellmut Opas- und der Sparkassenstiftung, Spenden einiger Ochsenfurter Firmen, die den Verein unterstützen, die Unterstützung und Kooperation der Stadt Ochsenfurt bei der Lösungsfindung und natürlich die nette Aufnahme der bisher alleinigen Nutzern des Hafens, der Seglerjugendschaft Nürnberg dazu beigetragen, dass der Verein den Rudersport weiter anbieten kann.

Rudern bedeutet, körperlichen Ausgleich inmitten der Natur. Wo könnte das schöner stattfinden als auf dem Main, vor den Toren der Stadt. Und das hoffentlich wieder für eine recht lange Zeit.

Bürgermeister Peter Juks und KSO-Geschäftsführer Gerhard Englert begrüßten diese Variante des Besitzerwechsels und unterstützten den Umzug des Rudervereins Ochsenfurt in den Westen des Hafens.



**Bau Dir Deine Zukunft!**  
**Komm ins TEAM von SL-Holzbau GbR**  
[www.sl-holzbau-gbr.de](http://www.sl-holzbau-gbr.de)  
[www.facebook.com/SLHolzbauGbR](https://www.facebook.com/SLHolzbauGbR)

**SL HOLZBAU**  
SPENGLEREI & DACHDECKUNG  
KOMPETENZ IN HOLZ & DACH

## Die Legende lebt – 72er treffen sich in Johannis Brauhaus

Ochsenfurt. Das war doch mal ein Treffen der besonderen Art: Dem Aufruf des OFV-Ehrenvorsitzenden Karlheinz Zwerenz unter dem Motto „Die Legende lebt“, sich mal im Kreis der Alt-72er zu treffen, folgten spontan 19 Personen in lockerer Runde im Biergarten von Johannis Brauhaus.

Alte Vereinshefte der „SVO-Nachrichten“ lagen aus und boten viel Material, sich an alte Zeiten zu erinnern und gemeinsam darüber zu diskutieren.

Trotz Urlaubszeit fanden sich mit Ottmar Brand, Josef und Klaus Buchner, Pit Büser, Dieter und Günther Bull, Heinz Faulhaber, Jürgen Fischer, Manfred Gerbig, Wolfgang Heinisch, Hans und Richard Knauer, Herbert Krüger, Günter Link, Peter Polifka, Knut Scharl, Georg Ströhlein, Walter Meding und Karlheinz Zwerenz ein großes Spektrum an Personen ein, wobei der OFV-Gründungsvorstand erschrocken feststellte, der Jüngste im Bund zu sein.

Das Datum des nächsten Treffens ist noch nicht bekannt, das Interesse weiterer Personen kann aber über Kalle Zwerenz gerne ergänzt werden. Am einfachsten ist es, sich in die Whats-APP-Gruppe aufnehmen zu lassen.

Zu erreichen ist der Kalle unter 09331-5500 oder über 0178 – 169 212 2.

Bis zum nächsten Treff und schöne Erinnerungen.

Text: Walter Meding; Bild: Roland Ackermann (SV Tübingen).



Trafen sich in Johannis Brauhaus: 19 Alt-72er bestens gelaunt.

## Abschied von Andreas Stark – Ein Jahrzehnt Tischtennisgeschichte beim TV Ochsenfurt



Von links: Sandra Dony, Andreas Stark und Peter Herbst bei der Verabschiedung am Tag der Franken. Textbearbeitung: Walter Meding; Bild: Ackermann

Nach zehn erfolgreichen Jahren beim TV Ochsenfurt (TVO) verabschiedet sich Andreas Stark aus der Senioren-Tischtennis-Mannschaft des Vereins. Seine Entscheidung, den TVO zu verlassen und zu seinem hessischen Heimatverein, dem TTC Langen 1950, zurückzukehren, markiert das Ende einer Ära, die von sportlichem Erfolg und tiefer Freundschaft geprägt war.

Andreas Stark und Peter Herbst begegneten sich erstmals im Frühjahr 2014 bei den „Internationalen Bayerischen TT Meisterschaften“ in Ruhpolding. Obwohl sie sich auf dem Spielfeld als Konkurrenten um die Spitzenplätze duellierten, entwickelte sich rasch eine freundschaftliche Beziehung. Diese Sympathie bildete die Grundlage für die spätere Zusammenarbeit in der Seniorenliga des TVO.

Die Gründung der Seniorenmannschaft des TVO war ein entscheidender Schritt. Peter Herbst, der nach seiner erfolgreichen Zeit in der Bayernliga und Oberliga in Schwabmünchen nach Ochsenfurt zurückgekehrt war, baute zusammen mit Dietmar Weger, Andreas Stark und Friedrich Binder eine schlagkräftige Truppe auf. In den ersten Jahren kämpften sie gemeinsam um die vorderen Plätze der Senioren-Bayernliga und erreichten mehrfach den zweiten Platz.

2022 erreichte die Mannschaft ihren Höhepunkt, als sie die Bayernliga souverän gewann und sich für die Deutsche Meisterschaft in Simmern

qualifizierte. Trotz ihrer Außenseiterrolle belegten sie am Ende einen sensationellen zweiten Platz und durften sich stolz Deutscher Vizemeister nennen.

Doch nun, im Jahr 2024, trennen sich die Wege von Andreas Stark und dem TVO. Eine neue Tischtennisregel zwang ihn zur Entscheidung: Entweder weiterhin für den TVO im aktiven Turnierbereich antreten oder zurück zum TTC Langen 1950, seinem Heimatverein in Hessen. Schwere Herzensentscheidungen entschied sich Andreas für Letzteres – eine Entscheidung, die im Team mit Verständnis und Respekt aufgenommen wurde.

„Wir danken dir, Andreas, für zehn Jahre Treue und Freundschaft“, sagt Peter Herbst, der langjährige Kapitän der Mannschaft. „Du warst nicht nur ein herausragender Spieler, sondern auch ein unverzichtbarer Teil unseres Teams, das über die Jahre zu einer engen Freundschaft zusammengewachsen ist.“

Andreas Stark bleibt dem TVO zwar als Freund erhalten, doch sein Abschied aus der Mannschaft hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu füllen sein wird. Seine Mitwirkung beim „Tag der Franken Tischtennis-Freundschaftstreffen“, das mittlerweile weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist, wird ebenfalls in Erinnerung bleiben.

„Die Mannschaft und der gesamte Verein wünschen Andreas alles Gute für seine Zukunft und freuen sich darauf, die Freundschaft auch über 2024 hinaus zu pflegen“, erklärte Tischtennis-Ikone Peter Herbst.

## II. Herrenteam des OFV bedankt sich bei Thomas Ribka



Ein Dank ergeht an Thomas Ribka und Ursula Erbel von der GHW (Gesellschaft für Haus- und Wohnungsbetreuung mbH) für einen Satz Trikots im Wert von 800 Euro für die II. Herrenmannschaft des Ochsenfurter FV. Text und Bild: Walter Meding

## Herrenteam des OFV bedankt sich bei der Kauzen-Bräu



Die 1. Herrenmannschaft des Ochsenfurter FV sagt Dankeschön an Jacob Pritzel (stehend Mitte links) von der Kauzen-Bräu Ochsenfurt für einen Satz Trikots im Wert von 800 Euro zur aktuellen Saison 2024/25 in der A-Klasse WÜ 2. Text und Bild: Walter Meding

## Jahreshauptversammlung der GdP - Kreisgruppe Ochsenfurt mit Neuwahlen

Ochsenfurt. Unter dem Motto „Alle im gleichen Boot“ wurde die Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft der Polizei - Kreisgruppe Ochsenfurt auf der „Altstadtfähre Nixe“ am 18.07.2024 in Ochsenfurt abgehalten.

Bei herrlichem Sonnenschein eröffnete die bislang kommissarische erste Vorsitzende Angelika Senft die Versammlung. Herr Sebastian Zahn, als Vertreter der Signal-Iduna, stellte sich als neuer Ansprechpartner für die Mitglieder vor Ort vor und referierte über aktuelle Themen.

Neben dem Vorsitzenden der Bezirksgruppe Unterfranken, Mark Dingfelder, war es eine besondere Ehre das unterfränkische Urgestein Holger Zimmermann willkommen zu heißen. Beide richteten Grußworte an die anwesenden Mitglieder und Mark Dingfelder berichtete über die jüngsten Entwicklungen innerhalb der Gewerkschaft der Polizei.

Bereits vor geraumer Zeit hatte Torsten Reibold das Amt des Kreisgruppenvorsitzenden, aus persönli-

chen Gründen, niedergelegt. In dem feierlichen Rahmen hatte sich nun die Möglichkeit geboten, ihm für sein jahrelanges Engagement Dank auszusprechen.

Nach dem Kassenbericht von Tanja Prediger konnte die alte Vorstandsschaft entlastet werden.

Angelika Senft wurde, unter der Wahlleitung von Holger Zimmermann, einstimmig zur Kreisgruppenvorsitzenden und Martin Wegener als deren Stellvertreter gewählt. Dem geschäftsführenden Kreisgruppenvorstand gehören nun zudem Tanja Prediger (Finanzvorstand) und Marco Völker (Schriftführer) an.

Zum Abschluss des offiziellen Teils durfte Angelika Senft treue Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei ehren. Neben Markus Stang (20 Jahre) und Heiko Kieser (30 Jahre) erhielten auch Horst Kuhn für 50 Jahre und Günter Würkner für 55 Jahre Mitgliedschaft Urkunden, Ehrennadeln und eine kleine Aufmerksamkeit, verbunden mit dankender Anerkennung.

Text u. Bild: M. Wegener



Neue Vorstandschaft: v.l.n.r.: Mark Dingfelder (Bezirksgruppenvorsitzender), Tanja Prediger (Finanzvorstand), Angelika Senft (1. Vorsitzende), Martin Wegener (Stellv. Vorsitzender), Marco Völker (Schriftführer)

## Elterninitiative renoviert Ochsenfurter Kindergarten „Rechts des Mains“

Bürgermeister Peter Juks besuchte den Ochsenfurter Kindergarten „Rechts des Mains“ und informierte sich vor Ort über die umfangreichen Renovierungsmaßnahmen, die von den Eltern des Kindergartens durchgeführt wurden.

In seiner Ansprache dankte Juks den Mitgliedern des Elternbeirats für ihr herausragendes Engagement im Sinne der Stadt Ochsenfurt. „Künftige Renovierungsmaßnahmen werden nur durch solche Initiativen möglich sein“, betonte der Bürgermeister.

Lucia Duttler, die Vorsitzende des Elternbeirats, berichtete über die verschiedenen durchgeführten Maßnahmen. Insgesamt 25 Familienmitglieder beteiligten sich an der Renovierung, die das Streichen eines Kindergartenzimmers, einer Wand im Flur sowie der Handläufe und des Eingangsbereichs umfasste. Zusätzlich

wurde ein Kinderzimmer komplett neu eingerichtet, Unkraut im Außenbereich entfernt und das Büro neu organisiert.

Duttler nutzte die Gelegenheit, um einen Aufruf an mögliche Sponsoren zu richten. Gesucht wird ein Unterstützer, der dauerhaft oder teilweise die Kosten für ein gesundes Frühstück für die Kinder übernimmt. Dabei handelt es sich um etwa 20 Euro pro Familie, insgesamt 52 Familien.

Bürgermeister Peter Juks informierte über eine finanzielle Unterstützung von 500 Euro für Materialien durch die Stadt und lobte den Einsatz der Eltern: „Ihr Engagement ist ein Vorbild für die gesamte Stadt.“

Diese erfolgreiche Renovierungsaktion zeigt, wie durch gemeinschaftlichen Einsatz der Eltern und die Unterstützung der Stadt eine positive Veränderung für die Kinder im Kindergarten „Rechts des Mains“ erreicht werden kann. Text/Bild: W. Meding



Bürgermeister Peter Juks (links) dankt für eine starke Elterninitiative im Kindergarten Rechts des Mains stellvertretend für alle aktive Familien (von links): Viola Molinari, Theresia Bilke (stellv. Vorsitzende), Beatrice Hümmel (Leiterin), Lucia Duttler (Vorsitzende), Julia Engert und Sabine Glockann.

## „Musik an der Furt“ – Ein Erfolgsrezept in Ochsenfurt



Sehen auf eine erfolgreiche „Musik an der Furt“ zurück und informierten über künftige Veranstaltungen: Arlena Ridler (Ti Chefin) und Bürgermeister Peter Juks.

Seit 2016 ist die Veranstaltungsreihe „Musik an der Furt“ ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Ochsenfurt. Auch in diesem Jahr erfreuten sich die Einwohner und Besucher der Stadt an 13 Wochenenden vom Frühsommer bis Ende Juli an einem abwechslungsreichen musikalischen Programm, das von traditioneller Blasmusik bis hin zu Jazz reichte.

Die langjährige Organisatorin und Initiatorin der Reihe, Renate Lindner (CSU), hatte zu Beginn des Jahres bekannt gegeben, dass sie die Organisation nicht mehr weiterführen würde. Lindner, die auch Stadträtin und Kulturreferentin ist, begründete ihren Rückzug unter anderem mit der Verschiebung der Startzeit von 10:30 Uhr auf 14:00 Uhr. Sie hatte Bedenken geäußert, dass die Musikgruppen in der intensiven Mittagssonne spielen müssten, was sie vermeiden wollte.

In diesem Jahr übernahm die Stadtverwaltung die Organisation, wobei Arlena Ridler, die Leiterin der Touristeninformation, künftig für die

Umsetzung der Veranstaltung verantwortlich ist. Ridler versichert, dass die Besucherinnen und Besucher sowie die Musiker durch aufgestellte Schirmgut vor der Sonne geschützt seien und die neue Uhrzeit allgemein gut angenommen wurde.

Während der Veranstaltungen werden mechanische Sperren eingesetzt, um den Verkehr in der Innenstadt zu unterbinden und die Konzerte ungestört zu ermöglichen. Bürgermeister Peter Juks (UWG) erläutert, dass diese Sperren die bereits bestehende Regelung, die den Autoverkehr am Wochenende von Samstag 13 Uhr bis Sonntag 20 Uhr untersagt, zusätzlich unterstützen. Die Sperren wurden von den meisten Autofahrern respektiert, und einige Bürger äußerten sogar den Wunsch, diese dauerhaft einzurichten.

Das diesjährige Programm verlief überwiegend reibungslos, lediglich eine Veranstaltung musste aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden. Eine weitere, die verschoben werden musste, wurde im Rahmen der Musikknacht nachgeholt. Ridler betont, dass sie in engem Kontakt mit den

Musikgruppen stand und überwiegend positives Feedback zur neuen Uhrzeit erhielt. Die Kapellen empfanden die neue Regelung als entspannter, da keine Autos durch die Altstadt fuhren und das Publikum die Musik ungestört genießen konnte.

Sechs Stadträte unterstützten die Veranstaltungen tatkräftig, indem sie beim Aufbau von Stühlen, Schirmen und Lautsprechern halfen. Ridler hofft, dass sich im kommenden Jahr noch mehr Bürgerinnen und Bürger engagieren, um die Kultur in der Stadt zu fördern. „Ein Termin ist für jeden machbar, man ist maximal drei Stunden eingespannt und kann dabei das Konzert genießen“, ermutigt sie.

Der Wechsel der Uhrzeit auf 14:00 Uhr fand viel Anklang, nicht nur bei den Musikern, sondern auch bei den Besuchern. Ursprünglich war die Idee, die Menschen am Samstagvormittag in die Stadt zu locken und gleichzeitig die Geschäfte in der Altstadt zu unterstützen. Nun zielt das neue Konzept darauf ab, den Besucherinnen und Besuchern nach ihrem Einkauf die Möglichkeit zu geben, die Musik ungestört zu genießen. Die Uhrzeit passt zudem gut zu den Touristen, die vielfach um die Mittagszeit in die Altstadt kommen und das besondere Flair genießen.

Für die Zukunft plant Ridler, die Reihe „Musik an der Furt“ Ende Juli zu beenden, um rechtzeitig in die Sommerferien zu starten. Der früheste Beginn könnte Mitte April sein, je nach Wetterlage. Eine Ausweichstätte für die Konzerte bei schlechtem Wetter wird es auch in Zukunft nicht geben: „Entweder die Veranstaltungen finden an der Furt statt oder gar nicht“, betont Bürgermeister Juks. Sollte eine Veranstaltung wetterbedingt ausfallen, wird ein Nachholtermin vereinbart, sofern die Musikerinnen und Musiker verfügbar sind.

Text und Bild: Walter Meding

## Der Ochsenfurter Ferienspielplatz startete am Lindhard erfolgreich ins dritte Jahr



Präsentierten sich mit den Kindern zur Eröffnung des Ferienspielplatzes (hinten von links): Judith Schieblon (Referentin für Jugend, Schule und Kindergarten), Dany Brazier (Leiterin des FSP) mit ihrem Team Nicolas Frank, Aron Odenwald, René Ziegler, Charlotte Gottschalk, Peter Wirsching, Sina Friedrich und Bürgermeister Peter Juks. Text und Bild: Walter Meding

Der Ochsenfurter Ferienspielplatz (FSP) ging in die dritte Runde auf dem Gelände von Lorenz Krämer am Lindhard. Dieses idyllische, schattige Areal wird durch die Sanitäranlagen des Landkreises am nahegelegenen Sportgelände ergänzt und bietet so ideale Bedingungen für die zahlreichen Aktivitäten.

Bürgermeister Peter Juks betonte die lange Tradition des Ferienspiel-

platzes in Ochsenfurt und dankte in Abwesenheit dem Besitzer Lorenz Krämer für seine anhaltende Unterstützung. „Dank der Kooperation des Bauhofes Ochsenfurt und der großzügigen Spendenbereitschaft verschiedener Organisationen können wir den Kindern auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Ferienprogramm unter dem Motto „Elfenglanz und Zwergengold“ bieten“, sagte der Bürgermeister.

Als Ausrichter fungierte die Stadt

Ochsenfurt, während die Diakonie der evangelischen Kinder- und Jugendhilfe die Maßnahme als Partner umgesetzt hatte. Andrea Wagner, die sich nun im Ruhestand befindet, hat in den vergangenen Jahren maßgeblich zum Erfolg des Ferienspielplatzes beigetragen, wie der Bürgermeister weiter ausführte.

Die Leiterin des Ferienspielplatzes, Dany Brazier, schloss sich dem Dank an und hob besonders die großzügige Holzspende der Firma Kinkel hervor, die den Bau der Hütten ermöglichte. Etwa 140 Kinder wurden von 22 engagierten Helferinnen und Helfern betreut.

Anstelle von Essensspenden gab es nun finanzielle Zuwendungen lokaler Organisationen. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung der Würzburger Kindertafel, die dafür sorgt, dass Kinder, die keine Verpflegung von zu Hause mitbringen, bestens versorgt sind, erklärte Brazier.

Der Ferienspielplatz bietet den Kindern eine willkommene Abwechslung und viele unvergessliche Erlebnisse in ihren Sommerferien. Dank der tatkräftigen Unterstützung und Zusammenarbeit vieler engagierter Menschen und Organisationen ist dieses Angebot auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

## Musikalische Reise durchs Egerland der „Linsenspitzer“ Eine Seniorenband mit Tradition und Leidenschaft spielte im Spital zu Ochsenfurt



Vor gut 100 Personen, darunter Bürgermeister Peter Juks, die Kulturreferentin Renate Lindner, sowie die Stadträte Steffen Krämer und Siegfried Scheder, präsentierten „Die Linsenspitzer“ eine musikalische Reise durchs Egerland.

Am 5. November 2002 trafen sich neun ehemalige Musikanten der Stimmungskapelle „Die Zeubelrieder“ im Feuerwehrhaus in Zeubelried zu einer Besprechung und der ersten Musikprobe. Ihr Ziel: das liebgewonnene Hobby Musik auch im Alter weiter zu pflegen und der Blasmusik treu zu bleiben. Nach lebhaften Diskussionen und mehreren Vorschlägen gaben sie sich im März 2003 den Namen „Die Linsenspitzer“.

Drei der Gründungsmitglieder – Alfons Herrmann, Josef Hügel und Markus Fries – sind noch immer dabei. Der erste Dirigent der Kapelle war Toni Mayer, ihm folgte Joachim Wimmer. Seit Januar 2020 steht Kurt Müller am Dirigentenpult. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen haben „Die Linsenspitzer“ ihr Ziel, das musikalische Niveau stetig zu steigern, nicht aus den Augen verloren.

Das ursprünglich für 2022 geplante Jubiläumskonzert wurde pandemiebedingt auf den 22. Juli 2023 verschoben und erwies sich als voller Erfolg. Dieser Erfolg inspirierte die Band dazu, das Konzert als „Jahreskonzert“ in Form einer „Serenade im Spitalhof“ anzubieten. Das erste Konzert unter der Leitung von Kurt Müller fand bereits im Dezember 2022 in der

Evangelischen Stadtpfarrkirche in Ochsenfurt statt und wurde aufgrund des Erfolgs 2023 wiederholt und fand am 21. Juli 2024 im Ochsenfurter Spital seine Fortführung.

Heute zählt die Kapelle 17 Mitglieder, einschließlich Dirigenten, und begeistert sich ungebrochen für die Musik. Mit einem Durchschnittsalter von 62,4 Jahren und einem kumulierten Alter von 1.061 Jahren repräsentieren die „Linsenspitzer“ eine bemerkenswerte musikalische Vitalität.

Obwohl die Band sich von Zeubelried als Bezugsort gelöst hat, erinnert der Name „Die Linsenspitzer“ weiterhin an ihre Wurzeln. Als Sitz der Kapelle wurde Ochsenfurt gewählt. Im Sommer 2023 hatten die Musiker die Ehre, als musikalische Botschafter von Ochsenfurt in die Partnerstadt Bibina zu reisen. Neben ihren lokalen Auftritten in Zeubelried und beim Ochsenfest werden „Die Linsenspitzer“ auch erstmals im Freilandmuseum in Bad Windsheim aufzutreten.

Bürgermeister Peter Juks dankte dem Dirigenten Kurt Müller und seinem Team. In Sachen Kultur ist solch eine Veranstaltung der Stadt der erneute Beweis dafür, dass solch ein Abend unter dem Motto „Einfach schöne Blasmusik“ wunderbar in die Kulturlandschaft passt.

Text: W. Meding; Bild: E. Lindner

## Italienischer Meistercellist begeistert die Franken



Im Zentrum die Sängerin Marika Marcuzzi, links von ihr die Organisatorin Astrid Eitschberger, daneben Maestro Andrea Marcolini. Foto: Barbara Groß

Ochsenfurt. Unter dem Titel „ConCello“ hatte das Collegium Musicum Iuvonale Ochsenfurt (CMI) zu Ferienbeginn eine Musikwoche für Cellisten und weitere Streicher mit dem italienischen Meistercellisten Andrea Marcolini organisiert.

Dafür brachte der Dozent aus Padua ein Repertoire von der Renaissance bis in die Moderne mit, das er überwiegend für diesen Anlass selbst arrangiert hatte. Ungefähr fünf bis sechs Stunden pro Tag leitete er mit großer Energie und Begeisterungsfähigkeit die Ochsenfurter Gruppe, zu der sich einige Gäste von außerhalb wie z.B. aus Nürnberg und aus Istanbul gesellt hatten.

Dabei verlangte er in intensiver Detailarbeit von seinen Kursteilnehmern nicht nur rhythmische Präzision und ein ausgewogenes Klangbild, sondern ließ sie auch die Grenzen der dynamischen Möglichkeiten auszuloten. Die Kombination der Instrumente mit dem Sopran der Sängerin Marika Marcuzzi brachte Andrea Marcolini effektiv zur Geltung.

Das Ergebnis der Probenwoche wurde in zwei Konzerten präsentiert:

Das erste fand in Ochsenfurt in der Kirche des ehemaligen Kapuzinerklosters statt und wurde durch Toni Gernert vom Arbeitskreis Geschichte unterstützt. Hierbei konnten 315 Euro für die Renovierung des Kreuzganges der Klosterkirche gesammelt werden.

Das zweite wurde als Kursabschluss in der Spitalkirche in Aub in Zusammenarbeit mit Johannes Wolf von „Ars Musica“ veranstaltet. Nach der musikalischen Arbeit boten die Ochsenfurter Musiker dem italienischen Gast einen Einblick in die fränkische Kultur, wie z.B. in einer kunsthistorischen Spezialführung in der Residenz mit Prof. Dr. Maike Hansen. So hatten alle am Ende der Woche viele neue Eindrücke und Erkenntnisse gewonnen. Für das Jahr 2025 ist eine Fortsetzung vom 05.-10.08.2025 geplant.

Text: A. Eitschberger

**Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 12. Okt. 2024**  
**Redaktionsschluss: Freitag, 4. Okt. 2024**

**JOB**

*Polisina*  
Hotel • Spa • Restaurant

**Wir suchen Unterstützung (m/w/d)**

- ▶ Spülkraft 9.30 - 14.00 Uhr TZ / Minijob
- ▶ Mitarbeiter:in Housekeeping
- ▶ Servicemitarbeiter:in VZ / TZ / Minijob
- ▶ Ausbildung als Koch / Köchin
- ▶ Ausbildung Hotelfach

Best Western Hotel Polisina  
Marktbreiter Str. 265 | 97199 Ochsenfurt | 09331 844-0  
bewerbung@polisina.de | www.polisina.de

## Auber Kirchweih – der Tag, als der Regen kam



Es hatte so schön begonnen, am Sonntag nachmittags zum Auber Kirchweihfestzug. Menschen in bunten Kostümen trafen sich südlich der Altstadt, formierten sich zu einem Festzug, der ganz im Zeichen des Jubiläums der Schäffleranzuggruppe stand.

Prominente Menschen, vom Bundestagsabgeordneten über den Landrat bis zu den Bürgermeistern aus den Nachbargemeinden hatten sich eingefunden, Schirmherrin Rosa Behon hatte sich entschuldigt. Zahlreiche Darsteller aus Auber Vereinen und Gruppierungen wollten mit den Schäffler feiern und beim Festzug den Gästen zeigen, wie die Schäffler aus einem Baum im Wald ein Fass hergestellt hatten.

Pestkranke, die den Ursprung des Schäffleranzuges symbolisieren sollten, gesellten sich zu Musikanten, Schäffleranzuggruppen aus Eschelbach, Kulmbach und Stadtprozelten unterstützten ihre Auber Kollegen, Auber Stadtrachten mischten sich mit Fahnenträgern des Fanfarenzuges Kützbrunn. Zahlreiche Zuschauer säumten die Straßen, alle waren gut gelaunt und in Feststimmung.

Dann aber kam der Auber Festregen. Innerhalb kurzer Zeit waren alle, die nicht unter einem schützenden Dach ein trockenes Fleckchen finden konnten, bis auf die Haut durchnässt. Bewundernswert, dass die Zugteilnehmer sich nicht abhalten ließen, den Festzug zu Ende zu bringen. Im strömenden Regen, ohne Regenschutz in durchnästen Kostümen jubelten sie den Gästen, die ebenso

verharrten, weiterhin zu. Ebenso durchnässte Musikanten spielten weiter ihre Stücke, nahmen den Regen hin, da sie ja ohnehin nass waren, lachten dazu und ließen sich die gute Laune nicht verderben.

Nach kurzen Begrüßungsreden ließen es sich die Burschen und Mädchen der Auber Schäffleranzuggruppe nicht nehmen, im weiterhin strömenden Regen ihre traditionellen Tänze aufzuführen. Während die Zuschauerinnen und Zuschauer trockene Flecke unter Pavillons und Regenschirmen suchten, tanzten sie auf dem unteren Marktplatz umbeirrt ihre Figuren, getragen von den Melodien, die Musikantinnen und Musikanten intonierten, die im Trockenen unter einem Pavillon standen.

Der Applaus der Zuschauer galt den Tänzerinnen und Tänzern nicht nur für ihren gelungenen Auftritt und ihren Tänzen, mit denen die Vorfahren schon nach den Pestepidemien die Überlebenden wieder aufmunterten, sondern war sicher auch dafür, dass sie sich vom Festregen nicht abhalten ließen, ihre Tänze zu zeigen.

Bei ihrer diesjährigen Kirchweih mussten die Auber aber auch schon am Vorabend Improvisationstalent zeigen. Die eigentlich für den Abend vorgesehene Band LBA hatte einen Tag vorher krankheitsbedingt abgesagt. Der Marktplatz war voller Gäste, so dass kurz entschlossen einige Auber das Geschehen auf der Bühne übernahmen, den Abend selbst musikalisch gestalteten und die Bühne zur offenen Bühne erklärten, auf der jeder, der wollte, auftreten konnte.

Text u. Foto: Alfred Gehring

## Spendenaktion in Gaukönigshofen



Die Musikkapelle Gaukönigshofen spielte beim spenden. Bei der Freiluftprobe „An der Weed“ nahm Gabriele Nelckenstock (dritte von links) die symbolischen Spendenschecks entgegen. Das Bild zeigt (von links) Marlene Hemm, Sieglinde Maag, Gudrun Schmitt, Beate Endres und Maria Baier.

„Möge die Straße uns zusammenführen“ intonierte der Musikverein Gaukönigshofen unter der Leitung von Joachim Sollner zum Auftakt seiner Freiluftprobe die mit einer Spendenaktion verbunden war.

An den lauschigen Platz „An der Weed“ führte die Straße neben den rund 40 Zuhörerinnen und Zuhörern auch die Vorsitzende des Würzburger Vereins „Hilfe im Kampf gegen Krebs“ Frau Gabriele Nelckenstock die dankbar Zuwendungen in Höhe von insgesamt 2.500 Euro entgegennahm.

Laut der Vorsitzenden Beate Endres, die mit der Vorsitzenden des Musikverein Sonderhofen Maria Baier den symbolischen Scheck übergab, lag der Ursprung für die 1300 €, die der Musikverein spendete, bei einem, gemeinsam mit den Kapellen aus Bütthard, Sonderhofen, Rittershausen und den Thierbachsängern veranstalteten Konzert. Die 600 € die dabei zusammengekommen sind erhöhten die Gaukönigshofer auf 1000 € und der Musikverein Sonderhofen steuerte weitere 300 € bei.

Text und Foto: Hannelore Grimm

## Engagierte Aktion für Demokratie: Radtour auf den Spuren des Grundgesetzes

Ein herausragendes Zeichen für Demokratie und Grundrechte setzte die Initiative „Ochsenfurt/Ochsenfurter Gau-solidarisch“ gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Solidarität geht“ der Katholischen Landvolkbewegung am 20. Juli, dem Gedenktag des Attentats auf Adolf Hitler.

Insgesamt nahmen 140 Personen an der beeindruckenden Radtour teil, 35 davon begleiteten die gesamte Strecke, wie Mitorganisatorin Karen Bauer erfreut mitteilte.

Diese besondere Aktion hatte das Ziel, auf eindrucksvolle Weise zu verdeutlichen, warum es uns in Deutschland so gut geht. Im Mittelpunkt stand das Grundgesetz, das sowohl Rechte als auch Pflichten für alle Bürger verständlich darlegt.

Leider wurde die Aktion hauptsächlich von Personen wahrgenommen, die bereits ein umfassendes Bewusstsein für die Facetten der Demokratie haben.

Ein besonderer Höhepunkt der Tour war das Engagement der 19-jährigen Mia Menzel, die mit Hilfe von Schablonen den Schriftzug „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ auf den Gaubahnradweg brachte. Dieser bekannte Satz aus Artikel 1 des Grundgesetzes prangt nun in oranger und weißer Farbe gut sichtbar auf dem Asphalt.

Die Radtour führte die Teilnehmer von Ochsenfurt über Gaukönigshofen und Gelchsheim bis nach Aub, stets begleitet von literarischen und musikalischen Impulsen an acht verschiedenen Stationen, die jeweils einem Grundrecht gewidmet waren. So wur-



In Ochsenfurt starteten 35 Räder zur Aktion für mehr Demokratie. (Von links) Karen Bauer, Peter Juks, Alois Klüpfel und Ingrid Stryjski eröffneten vor dem Ochsenfurter Rathaus die Veranstaltung.

de beispielsweise in Acholshausen ein Rollenspiel zum Thema Gleichheit aufgeführt. Diese Stationen boten den Teilnehmern nicht nur Gelegenheit zur Reflexion, sondern auch zur aktiven Auseinandersetzung mit den Rechten und Pflichten, die das Grundgesetz uns allen auferlegt.

Mitorganisatorin Elke Wolz-Nagel aus Gaukönigshofen betonte die Bedeutung des demokratischen Engagements: „Nach den Demonstrationen gegen Rechtsextremismus im Frühjahr wollten wir nicht, dass das Engagement einfach aufhört. Wir wollten ein nachhaltiges Zeichen setzen.“ Diese Demonstrationen hatten sich über Wochen hinweg in ganz Deutschland und auch in der Region für Toleranz und Vielfalt eingesetzt.

Die Wahl des 20. Juli als Datum für die Aktion war kein Zufall, so Wolz-Nagel. Es handelt sich um den Gedenktag des Deutschen Widerstands, an dem vor 80 Jahren, am 20. Juli 1944, das missglückte Attentat

von Stauffenberg auf Hitler stattfand. Dieser bedeutendste Umsturzversuch des militärischen Widerstands während der NS-Zeit ist ein wichtiges Datum für die Demokratie, betonte Wolz-Nagel in ihrer Ansprache.

Die Schriftzüge auf dem Radweg sollen dauerhaft Aufmerksamkeit auf die Grundrechte lenken und bereits jetzt viele Blicke auf sich ziehen.

Folgende Stationen wurden angefahren: Start in Ochsenfurt am Rathaus, Tüchelhausen am ehemaligen Bahnhof, Acholshausen am Abenteuerspielplatz, Gaukönigshofen am Alten Bahnhof, Gedenkort Deportation, Rittershausen, Sonderhofen am Alten Bahnhof, Gelchsheim am Dorfplatz beim Rathaus, und Aub am dem Marktplatz.

Diese Aktion war ein starkes Zeichen für Demokratie und Grundrechte und zeigte, dass sich viele Menschen in unserer Region aktiv für die Werte unserer Gesellschaft einsetzen.

Text und Bild: Walter Meding

## Einen ganzen Tag im Bayerischen Landtag Artur Steinmann zu Besuch



Die Gruppe des Wirtschaftsbeirats versammelte sich für ein Gruppenfoto mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner und dem Vorsitzenden der CSU-Landtagsfraktion Klaus Holetschek auf der Treppe der Friedrich-Bürklein-Halle. Foto: CSU-Landtagsfraktion

Im Rahmen der Aktion „Mit Politikern im Dialog - Werkstattbesuch im Bayerischen Landtag“ war kürzlich der unterfränkische Weinbauverbandspräsident Artur Steinmann als Vertreter des Wirtschaftsbeirates Bayern zu Besuch beim Stimmkreisabgeordneten Würzburg Land, Björn Jungbauer (CSU).

Einen ganzen Tag begleitete der Weinfachmann den Politikfachmann im Münchner Maximilianeum und gewann dabei wertvolle Einblicke in die Arbeit eines Landtagsabgeordneten und wichtige Erkenntnisse in die Parlamentsarbeit.

Björn Jungbauer: „Ich bin froh, dass man so einen Einblick in unsere

tägliche Arbeit als Abgeordneter gewähren kann und hoffe, dass dadurch unsere Arbeit verständlicher wird“.

Neben der Begleitung seines Abgeordneten hatte Artur Steinmann noch Gespräche mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner, dem Fraktionsvorsitzenden Klaus Holetschek und auch mit Walter Nussel, MdL, stellvertretender Vorsitzender des CSU-Arbeitskreises für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung im Bayerischen Landtag.

Hierbei ging es Steinmann auch darum, die Situation der fränkischen Winzer zu verdeutlichen. „Diese sind einer finanziell angespannten Situation, da die Ernte auch in diesem Jahr durch Umwelteinflüsse wieder sehr unterschiedlich ausfallen wird und der Absatz stagniert“, so Steinmann. Laut Steinmann ist eine Aufgabe von Rebflächen vor allem von kleinen Winzern zu beobachten, die der Kulturlandschaft auf lange Sicht verändern könnte, merkte Steinmann im Gespräch mit Nussel an.

Der Besuch des Weinbaupräsidenten trägt für Jungbauer dazu bei, das Verständnis für politische Prozesse zu stärken und mit Entscheidungsträgern ins direkte Gespräch zu kommen. Und Steinmann hat durch den Besuch in München wertvolle Erkenntnisse gewonnen, wie es im politischen Alltag im Maximilianeum zugeht.

Text: Björn Jungbauer

### OCHSENFURTER WOCHENMARKT

JEDEN SAMSTAG VON 09.00 - 12.30 UHR  
AUF DEM MARKTPLATZ

FREUEN SIE SICH AUF  
REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE



Stadt  
Ochsenfurt

[www.ochsenfurt.de](http://www.ochsenfurt.de)

### Kelterei Hanselmann

Badstr. 2  
97234 Albertshausen

Termine unter:  
09366 / 1493

Lohnkeltern  
Bag in Box  
Verkauf von  
Most und Apfelsaft



# REWE DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG  
Marktbreiter Straße 54  
97199 Ochsenfurt

Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

## Saisonabschlussfahrt nach Templin „In die Perle der Uckermark“ 5 Tage - 21.10. bis 25.10.2024

In diesem Jahr führt uns die Saisonabschlussfahrt in die Uckermark im Nordosten Brandenburgs, nahe Berlin und Polen. Mit 3.077 km<sup>2</sup> ist sie eine der größten und wasserreichsten Landkreise Deutschlands, bekannt für über 500 Seen sowie zahlreiche Moore und Flüsse.

### Ihr Hotel:

Sie übernachten im 3-Sterne Superior AHORN Seehotel Templin, das durch seine farbenfrohe Fassade beeindruckt. Die modernisierten Zimmer bieten Annehmlichkeiten wie 48-Zoll-TV, Safe, WLAN, und ein eigenes Bad. Zudem können Gäste den größten Hotel-Innenpool Brandenburgs und ein tägliches Abendprogramm nutzen.

### Reiseverlauf:

#### 1. Tag: Anreise

Anfahrt über die Autobahn nach Templin. Nach dem Check-in bleibt Zeit für einen Spaziergang, bevor ein Abendbuffet mit verschiedenen Gerichten und eine entspannte Zeit an der Hotelbar oder beim Abendentertainment warten.

#### 2. Tag: Ausflug zu den Kaiserbädern auf Usedom

Nach dem Frühstück geht es zur Insel Usedom, wo das elegante Kaiserbad Heringsdorf besichtigt wird. Ein Spaziergang auf der berühmten Seebücke oder am Sandstrand bietet sich an. Rückfahrt ins Hotel am Nachmittag.

#### 3. Tag: Rundfahrt durch die Uckermark

Nach dem Frühstück startet eine Rundfahrt durch die Uckermark mit

Besichtigung des Biosphärenreservats Schorfheide. Zurück im Hotel, wartet am Abend ein bunter Abend mit Musik, Tanz und Reiseverlosung.

#### 4. Tag: Freizeit am Lübbesee

Nach einem ausgiebigen Frühstück steht der Tag zur freien Verfügung. Gäste können die Natur rund um den Lübbesee erkunden oder die Hotelangebote nutzen. Mittags gibt es eine Überraschung sowie Kaffee und Kuchen. Ein umfangreiches Abendbuffet rundet den Tag ab.

#### 5. Tag: Heimreise

Nach dem letzten Frühstück geht es über die Autobahn zurück nach Hause.

### Leistungen:

- 4 x Übernachtung im 3\*+ Ahorn Seehotel Templin
- Zimmer mit Bad oder DU/WC, Telefon, Fön, 48-Zoll-TV, Radio, Safe und kostenfreiem WLAN
- 4 x Frühstücksbuffet und Abendbuffet
- 1 x 2-Gang-Mittagessen und Überraschung
- 1 x Kaffee und Kuchen
- Ganztagesausflug nach Usedom Uckermark-Rundfahrt
- Nutzung von Hotel-Innenpool und Fitnessraum
- Abendentertainment, Musik- und Tanzabend
- Kurtaxe und Reisebegleitung

### Preis pro Person im DZ:

21.10. bis 25.10.2023: 549,- €

Zuschläge:

Einzelzimmer: 124,- €

Mindestteilnehmerzahl: 40 Per.

**Buchung: Schmidt-Reisen, Gülchshheim, Tel. 09335 477**

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!

# SCHMIDT

REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer

Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66

97258 Gülchshheim • Tel. 09335/477 + 1474

info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de

**2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!**

### Mehrtagesreisen 2024

16.10. – 20.10. Saisonabschlussfahrt Templin – inkl. Bustaufe HP 549,-  
29.12. – 02.01. Silvesterreise nach Zeilern inkl. Silvesterabend mit HP 729,-  
Musik und Tanz

### Vorschau 2025

17.04. – 21.04. Osterreise ins Helenental HP 589,-  
14.05. – 23.05. Luxusreise Sarajevo & Montenegro HP 1.559,-  
07.06. – 14.06. Mit dem Oldtimerbus nach Südtirol – Jubiläumsreise HP 1.099,-

### Tagesreisen

14.09.2024	Korbmarkt Lichtenfels & Bierstadt Bamberg	35,-
05.10.2024	Herbstfahrt	40,-
10.11.2024	Fahrt zum Martinigansessen – inkl. Portion Gans mit Beilagen	60,-
14.11.2024	Adler Modemarkt Haibach – inkl. Modenschau, Kaffee, Kuchen	30,-
07.12.2024	Koblenzer Weihnachtsmarkt	45,-
10.12.2024	Weihnachtszauber im Spessart – inkl. vieler Leistungen	69,-
15.12.2024	Christkindlmarkt Limburg/Lahn	45,-

Weitere Reisen finden Sie auf unserer Homepage [www.reisebus-schmidt.de](http://www.reisebus-schmidt.de). Fordern Sie den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich Zuhause drucken!

**WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG**

# Kirchweih in der Weinstadt Iphofen mit dem Wein-Kulinarischen Spaziergang am Sonntag, 22. September als Höhepunkt



## Erleben Sie die Weinstadt Iphofen in ihrer ganzen Vielfalt am Kirchweih-Wochenende!

Vom 20. bis 24. September 2024 feiert die Weinstadt Iphofen ihre Kirchweih mit einem genussreichen und abwechslungsreichen Programm. Der Höhepunkt des Festes ist der Wein-Kulinarische Spaziergang am Sonntag, der Besucher von 11 bis 18 Uhr durch die Stadt mit zahlreichen Genuss-Stationen, Musik und geöffneten Geschäften führt.

### Kirchweih-Auftakt am Freitag und Samstag

Das Festwochenende startet am Freitag und Samstag mit einer Vielzahl von Veranstaltungen rund um Wein und Kulinarik. Es erwarten Sie Weinproben, Weinmenüs, Konzerte, Führungen sowie traditionelle Kirchweih-Gerichte in der Iphöfer Gastronomie. Dazu kommen Wein-Kulinarische Nächte und der Festbetrieb am Rummelplatz.

**Freitagabend:** Ab 19:30 Uhr eröffnet das Konzert „Little River Eagles“ im Weingut Wirsching das Wochenende. Zeitgleich beginnt die erste Wein-Kulinarische Nacht der GWF-SteigerwaldVinothek im Rathauskeller, begleitet von Live-Musik des Duos Le.cker sowie einer Auswahl an Weinen und Weincocktails.

**Samstagabend:** Das Iphöfer DJ Duo „Blau&Laut“ sorgt ab 20 Uhr bei der zweiten Wein-Kulinarischen Nacht im Rathauskeller für Stimmung. Tagsüber bieten verschiedene Führungen durch die historische Altstadt, Weinberge und Weinkeller die Möglichkeit, Iphofen und seine Weinkultur näher kennenzulernen.

### Wein-Kulinarischer Spaziergang am Kirchweih-Sonntag

Am Sonntag lädt der Wein-Kulinarische Spaziergang dazu ein, die historische Weinstadt Iphofen zu entdecken, lokale Köstlichkeiten zu genießen und die Stadt als einen der 100 Genussorte in Bayern zu erleben. Von 11 bis 18 Uhr verwandelt sich Iphofen in eine Genuss- und Flaniermeile mit einem vielfältigen Programm:

Offene Winzerhöfe, traditionelle Kirchweihgerichte in der Gastronomie, Kaffeespezialitäten, Torten und Kuchen in den Cafés.

Offene Galerien und Museen, ein verkaufsoffener Sonntag, Flohmärkte und Musikdarbietungen rund um den Marktplatz.

Um 11:30 Uhr eröffnen Bürgermeis-

ter Dieter Lenzer und Weinprinzessin Susanna offiziell den Spaziergang, begleitet von der Knauf Bergmannskapelle.

Die Iphöfer Weingüter bieten Bremsen, Frankenweine und prickelnde Sekte an, ergänzt durch fränkische Spezialitäten.

Besuchen Sie die Sonderausstellung „Das Gold der Akan – Höfischer Goldschmuck aus Westafrika“ im Knauf-Museum oder die Ausstellung „1949 – 75 Jahre Grundgesetz. Und was war bei uns?“ im historischen Rathaus.

Der Rummelplatz am Parkplatz Einersheimer Tor sorgt insbesondere bei den kleinen Gästen für Spaß und Unterhaltung.

### Kirchweih-Programm im Überblick

#### Freitag, 20. September:

15 Uhr: Eröffnung des Rummelplatzes mit halben Fahrpreisen für eine Stunde

15 Uhr: Iphöfer Häppchen-Hopping Tour ab dem Rathaus

16:30 Uhr: Kleine Freitagsweinprobe in der GWF-SteigerwaldVinothek

18:30 Uhr: Weinmenü im ACHELE, das kleine Restaurant Iphofen

Ab 19:30 Uhr: Wein-Kulinarische Nacht mit dem Duo Le.cker im Rathauskeller

19:30 Uhr: Konzert „Little River Eagles“ im Weingut Wirsching

#### Samstag, 21. September:

10:30 Uhr: Stadtführung ab der Tourist Information

11 Uhr: Kellereiführung im Bio-

Weingut Zehnkeller  
11 Uhr: Weinspaziergang mit dem Weingut von der Tann

14 Uhr: Führung durch die Weinberge mit dem Weingut Emmerich

Ab 15 Uhr: Festbetrieb am Rummelplatz

16:30 Uhr: Moderierte Weinprobe im Weingut Emmerich

18:30 Uhr: Weinmenü im ACHELE

Ab 20 Uhr: Wein-Kulinarische Nacht im Rathauskeller mit DJ Duo „Blau&Laut“

**Sonntag, 22. September:**  
10:30 Uhr: Stadtführung ab der Tourist Information

10:30 Uhr: Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Veit

10:45 Uhr: Kirchweih-Gottesdienst in der Spitalkirche St. Johannes

11 – 18 Uhr: Wein-Kulinarischer Spaziergang

11:30 Uhr: Offizielle Eröffnung des Spaziergangs vor dem Rathaus

12 – 17 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag

12, 14, 16, 18 Uhr: „BIG BOTTLES ONLY“ – Verkostungen im Weingut Wirsching

Ab 13 Uhr: Festbetrieb am Rummelplatz

14 – 17 Uhr: Ausstellung im historischen Rathaus

14 Uhr: Austern-Degustation im ACHELE

15 – 20 Uhr: Bürgerschießen im Schützenhaus

18 Uhr: Weinmenü im ACHELE

**Montag, 23. September:**  
14 – 18 Uhr: Bürgerschießen im Schützenhaus

Ab 15 Uhr: Festbetrieb am Rummelplatz

Ca. 17 Uhr: Krönung der Bürgerkönigin/des Bürgerkönigs vor dem Rathaus

**Dienstag, 24. September:**  
Ab 15 Uhr: Familientag mit ermäßigten Fahrpreisen am Rummelplatz

Ca. 17 Uhr: Krönung der Bürgerkönigin/des Bürgerkönigs vor dem Rathaus

**Info** Tourist Information Iphofen (Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323 870306, E-Mail: tourist@iphofen.de). www.iphofen.de

## WEIN-KULINARISCHER SPAZIERGANG SONNTAG 22.09.2024



An der Iphöfer Kirchweih  
11 – 18 UHR **GENUSS- & FLANIERMEILE:**  
OFFENE WINZERHÖFE & GESCHÄFTE **WEIN & ESSEN** MUSIK & RUMMELPLATZ  
**AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN**



www.iphofen.de · @iphofeninfo · tourist.iphofen

## EIN EINZIGARTIGES TEAM FÜR EINE EINZIGARTIGE LOCATION

Seit drei Jahren gibt es uns nun schon – und wir werden immer größer! Daher suchen wir nach berufserfahrener Unterstützung in den Bereichen **Küche und Service in Voll- oder Teilzeit**. Werde Teil unseres dynamischen Teams und hilf uns, jeden Bissen unvergesslich zu machen!

**DAS HABEN WIR ZU BIETEN ...**

**Offenheit:** Wir schaffen gemeinsam Neues und sind offen für Ihre Ideen!

**Zeit:** Geregelte Arbeitszeiten und flexible Arbeitszeitmodelle

**Qualifikation:** Beste Aufstiegsmöglichkeiten und Weiterbildungen

**Team:** Freundschaftliche Arbeitsatmosphäre, ein offenes Ohr bei Problemen und ein super Team!

**WAS SIE MITBRINGEN SOLLTEN...**

Die **Liebe** zur Arbeit in der Gastronomie, **Teamgeist**, **Motivation**, **Freude** am Beruf und die entsprechende **Ausbildung und Erfahrung** sind das Erfolgsrezept für eine tolle Zusammenarbeit im Flockenwerk.

www.flockenwerk.com geschaeftsfuehrung@flockenwerk.com

📍 flockenwerk.ochsenfurt 🌐 Flockenwerk

## Konzerte in Darstadt

**Jessicats - Women in Jazz**  
**Samstag, 14. September 20 Uhr**  
musik-butik, Schloßstraße 19, 97199 Darstadt -- Eintritt frei

In Würzburg haben sich die Jessicats zusammengefunden, um ausschließlich ihr Lieblingsjazzrepertoire zu erarbeiten und auf die Bühne zu bringen.

Das Trio, bestehend aus Carolin Heuser am Saxophon, Victoria Pohl am Klavier und Sabrina Damiani am Bass, lässt die Herzen der Jazzliebhaber höherschlagen. Von weltbekannten Hits wie „Take Five“ bis hin zu verborgenen Jazzperlen und stark arrangierten Standards bietet das Repertoire der Jessicats eine vielfältige Auswahl für jeden Musikgeschmack.

Was die Jessicats besonders macht, ist ihre ausschließlich weibliche Besetzung. Eine reine Frauenband zu gründen, war jedoch keineswegs eine bewusste Entscheidung.

Vielmehr ergab sich dieser Zustand ganz natürlich, so wie das bei ihren männlichen Kollegen der Fall war.

**Silvio Schneider - Groovy World Guitar**  
**Freitag, 27. September 20 Uhr**  
musik-butik, Schloßstraße 19, 97199 Darstadt - Eintritt 15.-

Silvio Schneider - Gitarrist, Komponist, Weltenbummler - setzt mit dem Solo-Programm „Passions“ seinen musikalischen Weg der letzten Jahre konsequent fort: Er mischt Smooth-Bossa mit groovy-funkigen Rhythmen, Jazz mit Pop, dazu ein paar Einflüsse aus dem Flamenco, der Klassik, elektronische Sounds und Loops und entwickelt so seinen ganz eigenen Sound: GROOVY WORLD GUITAR

Seit seinem Gitarren- und Kompositions-Studium in Dresden beschäftigt er sich intensiv mit lateinamerikanischer Musik und ist mit seinen Projekten seit über 20 Jahren auf der ganzen Welt unterwegs. Solo, mit KaraSol, HOELDER oder früher Nasser & Schneider führten ihn rund 1.500 Konzerte bisher in die ganze Welt.  
[www.musik-butik.de](http://www.musik-butik.de)

## Vernissage „Vom Erspüren der Spuren“ in Aub

**Aub. Wie sehen Außenstehende das Städtchen Aub, seine Geschichte, die Atmosphäre und die Menschen?**



v. l.: Organisatorin Nora Wolf von der galaxie off galerie, Julie de Kezel, Claire Ebendinger und Diana Galli. Text/Foto: Alfred Gehring

In einer Ausstellung zum 20-jährigen Bestehen des Fränkischen Heimatmuseums machten sich fünf Künstlerinnen Gedanken darüber und waren in Aub auf Spurensuche.

Sie wollten herausfinden, was sich im Gollachstädtchen in der Vergangenheit so alles zgetragen hat und wie die Menschen dies empfunden haben. Ihre Erkenntnisse wollten sie figürlich darstellen.

Rechtzeitig vor der Kirchweih eröffneten sie die Ausstellung der Werke, zu denen sie das Städtchen Aub und seine Menschen inspiriert haben. Iris Böhnlein aus Wien, Julie de Kezel aus Brüssel, Claire Ebendinger, die aus dem Elsass kommt und in Halle lebt, Diana Galli und Anna-Lena Keller aus München haben sich bei der Vorbereitungszeit genommen, Aub kennenzulernen, die Stadt und die Umgebung auf sich wirken, sich inspirieren zu lassen. Dazu verweilen sie zwei Wochen lang in Aub. Johannes Wolf, Kulturbeauftragter der Stadt Aub, hat die jungen Künstlerinnen betreut, hat ihnen die Stadt und ihre Geschichte erklärt und Kontakte mit den einheimischen Handwerkern hergestellt.

Anhand der Studien und Gedanken, die die Künstlerinnen aufzeichnet haben und im Obergeschoss des Spitalmuseums veröffentlichen, ist das Entstehen der ausgestellten Gegenstände nachzuvollziehen.

Sie präsentieren sie ihre Objekte aber nicht nur im Spitalmuseum sondern auch im öffentlichen Raum, verteilt über die Stadt. Ein eigens gefertigter Stadtplan führt interessierte Besucherinnen und Besucher von Objekt zu Objekt.

In der Spitalkirche, in der auch einige der erarbeiteten Objekte zu sehen sind, eröffnete Bürgermeister Roman Menth die Ausstellung. Zur Vernissage war neben zahlreichen interessierten Gästen aus Aub und von auswärts auch die stellvertretende Landrätin Karen Heußner gekommen.

Nora Wolf, die die Ausstellung für die Nürnberger „galaxie off galerie“ organisierte, erläuterte dem Publikum die einzelnen Ausstellungsstücke.

Da gibt es beispielsweise einen Wunschbrunnen zu bestaunen, mitten im Streichwehr, das von der Gollach Wasser zum Mühlbach abzweigt. Ein Wassergeist unter der Gollachbrücke lädt ein zum Verweilen und Nachdenken. Ein Pavillon im Obergeschoss des Spitalmuseums, bestückt mit unzähligen glitzernden Bändern, übertrifft beim langsamen Durchschreiten. Fahnen, den Prozessionsfahnen früherer Wallfahrer nachempfunden, weisen auf die Tradition des Pilgerwesens hin und selbst die Auber Legende vom „Kommandantenpöbel“ aus dem 17. Jahrhundert findet ihren Niederschlag in der Ausstellung.

Die Künstlerinnen arbeiteten dabei mit unterschiedlichen Materialien, verschiedenen Ausdrucksformen und stellten ihre Objekte an unterschiedlichen Orten aus, im Museum, in Schaufenstern oder auch im Freien. Vier der fünf beteiligten Künstlerinnen waren bei der Vernissage selbst anwesend um zu sehen, wie ihre Werke auf das interessierte Publikum wirken.

Mit dem Publikumsinteresse bei der Vernissage zeigten sich die vier anwesenden sehr zufrieden. Den Worten der stellvertretenden Landrätin, immer gerne in den Kulturort Aub zu kommen, konnten sie sich anschließen.

Die Ausstellung ist bis 27. September in Aub zu sehen.

## Termine im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim

**SO | 08.09.2024 | 14 – 15.30 Uhr**  
Themenführung „Kräuter, Aderlass und Schröpfen – Des Baders Handwerkszeug“

**SA | 14.09.2024 | 14 – 16.30 Uhr**  
„Gewusst wie ...“-Workshop „Mit Nadel und Faden! Upcycling einer Jeans zum stylischen Shopper“

**SO | 22.09.2024 | 14 – 15.30 Uhr**  
Sonderführung „Vom Dorf in die Flur

– Ein kultureller Streifzug durch Wiese, Wald, Natur“

**SO | 06.10.2024 | 11.30 – 18 Uhr**  
Traditionelles Herbst- und Kelterfest – Historische Erntearbeiten live erleben im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim  
INFO: [www.kibu-museum.de](http://www.kibu-museum.de) oder telefonisch unter 09326-979959-0. Änderungen im Programmablauf witterungsbedingt vorbehalten.

## Herbstimpressionen 2024 im Oechsner-Stüble

Zwei unterhaltsame Abende versprechen die Veranstalter der diesjährigen „Herbstimpressionen“ im Ochsner-Stüble auf dem Brauereigelände in der Klinge in Ochsenfurt.

**Freitag, 20. September 2024**  
Ein Abend mit **Herbert Scheuring und Joe Krieg**

„Scheurings Wort zum Samstag“ – eine satirische Lebenshilfe und „Joe Krieg mit Straight-ahead Jazz“, swingend dynamisch, virtuos und gitaristisch absolut auf den Punkt“ live auf der Bühne im Oechsner-Stüble.

**Herbert Scheuring** gibt in seinen komischen Kurztexten satirische Lebenshilfe und klärt wichtige Fragen des Lebens: Was lernen Köche in Roberts Koch-Institut? Wann wird das analoge Schwein durch die digitale

Sau ersetzt? Wodurch unterscheiden sich Salatköpfe und Online-Kommentatoren? Und können intelligente Kühlschränke dazu beitragen, dass Bildungsniveau in Deutschland zu heben?

**Joe Krieg** spinnt mit Kompositionen und Improvisationen auf der Jazzgitarre das Wortspiel weiter und setzt eigene musikalische Akzente. Der bei Dettelbach lebende Musiker studierte an der Hochschule für Musik in Würzburg und spielt nach musikalischen Stationen in New York und Wien heute in vielen unterschiedlichen Formationen wie dem Joe Krieg Quartett oder der Big Band Würzburg. „Straight-ahead-Jazz“, swingend, dynamisch, virtuos, und gitaristisch absolut auf den Punkt“

Beginn jeweils um 19.30 Uhr, Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr  
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

**Freitag, 11. Oktober 2024**  
„Mortadella & Co. – Theater mit Puppen

Ein Commedial in 2 Bildern und 13 Canzoni alias piccolo teatro espresso nennt Thomas Gasmeyer sein Theater mit Puppen mit dem Titel „Mortadella & Co“

Leben und Lieben im kleinen Dörfchen »Fegato alla Veneziana«, unweit der ligurischen Küste. Es geht um die Leiden des jungen Dieners, das Liebesleben der Mortadella (auch der schönen Peperonata) und den Kampf um das Bürgermeisteramt zwischen Zabaglione, Mortadellas Gemahl und dem Richter Don Lavazza.

Diese Commedia ist eine Hommage an TV-Serien der Sechziger Jahre wie z.B. »Don Camillo & Peppone«.

## DRUCKSACHEN aller Art



Layout & Druck

**Anfragen / Bestellung:**  
schnelldruck@wingenfeld.de  
Joh.-Gutenberg-Straße 2  
**97199 Ochsenfurt**  
Tel. 09331-2796, Fax 7610  
[www.wingenfeld.de](http://www.wingenfeld.de)

## SCHNELLDRUCK WINGENFELD

## Natur Pur Die Sprache des Gartens

**E** Erlesen  
**D** Dekorativ  
**E** Einmalig  
**N** Natürlich

**Samstag, 7. + Sonntag, 8. Sept. und Samstag, 14. + Sonntag, 15. Sept. von 10 - 17 Uhr**

Sie sind herzlich Willkommen!

**Christa Knip**  
Lambertusweg 10  
Ochsenfurt - Tüchelhausen  
Telefon: 09331 - 1056  
[ck.keramik@gmail.com](mailto:ck.keramik@gmail.com)

